



Schulden und Finanzvermögen, Personal

Personal im
öffentlichen Dienst

Stand: 30.06.2018

Statistischer Bericht



Schulden und Finanzvermögen,
Personal

Personal
im öffentlichen Dienst

30.06.2018

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

Seite

Methodische Erläuterungen	4
Abkürzungsverzeichnis	11
Zeichenerklärung	11
1. Beschäftigte der öffentlichen Arbeitgeber am 30. Juni 2018	12
1.1 Öffentlicher Dienst und öffentlich bestimmte Einrichtungen in privater Rechtsform	12
1.1.1 Gesamtübersicht nach Beschäftigungsbereichen	12
1.1.2 Beschäftigte des Landesbereiches nach Aufgabenbereichen	13
1.1.3 Beschäftigte des kommunalen Bereiches nach Produktklassen	14
1.2 Öffentlicher Gesamthaushalt und sonstige öffentliche Einrichtungen	15
1.2.1 Gesamtübersicht nach Ebenen	15
1.2.2 Beschäftigte der öffentlichen Arbeitgeber nach dem Zusammenfassungsschlüssel (A-Nummer)	16
2. Beschäftigte des öffentlichen Dienstes am 30. Juni 2018	17
2.1 Beschäftigte nach Beschäftigungsverhältnis und Beschäftigungsbereichen	17
2.2 Beschäftigte nach Alter und Beschäftigungsbereichen	18
2.3 Beschäftigte nach Arbeitsort in Sachsen-Anhalt und Beschäftigungsbereichen	19
3. Beschäftigte des öffentlichen Dienstes im Landesbereich am 30. Juni 2018	20
3.1 Beschäftigte nach ausgewählten Aufgabenbereichen und Beschäftigungsverhältnis	20
3.2 Vollzeitäquivalente nach ausgewählten Aufgabenbereichen und Beschäftigungsverhältnis	21
4. Beschäftigte des öffentlichen Dienstes im kommunalen Bereich am 30. Juni 2018	22
4.1 Beschäftigte nach ausgewählten Produktbereichen und Beschäftigungsverhältnis	22
4.2 Vollzeitäquivalente nach ausgewählten Produktbereichen und Beschäftigungsverhältnis	23
5. Beschäftigte des öffentlichen Dienstes im Bereich der Sozialversicherung am 30. Juni 2018	24
5.1 Beschäftigte nach Beschäftigungsverhältnis	24
5.2 Beschäftigte und Vollzeitäquivalente nach dem Arbeitsort	24
6. Entwicklung des Personalstandes	25
6.1 Beschäftigte des öffentlichen Dienstes	25
6.2 Vollzeitbeschäftigte des öffentlichen Dienstes	26
6.3 Teilzeitbeschäftigte des öffentlichen Dienstes	27

7.	Entwicklung des Personals des Landes am 30. Juni (ohne rechtlich selbstständige Einrichtungen)	29
7.1	Entwicklung des Personals des Landes nach Aufgabenbereichen	29
7.1.1	Entwicklung des Personals des Landes nach Aufgabenbereichen in Personer	29
7.1.2	Entwicklung des Personals des Landes nach Aufgabenbereichen in Vollzeitäquivalenten	32
7.2	Entwicklung des Personals der Gemeinden/Gemeindeverbände nach Gebietskörperschaftsgruppen und Größenklassen	35
7.3	Personal der kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2018	36
8.	Personal der rechtlich selbstständigen Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform	49
8.1	Entwicklung des Personals am 30. Juni	49
8.2	Personal der rechtlich selbstständigen Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform mit überwiegend öffentlicher Beteiligung am 30. Juni 2018	49
8.3	Personal der rechtlich selbstständigen Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform mit überwiegend öffentlicher Beteiligung nach Aufgabenbereichen am 30. Juni 2018	50

Anhang

A1	Qualitätsbericht	
----	------------------	--

Methodische Erläuterungen

Die **Personalstandstatistik** liefert Daten über die Beschäftigten der öffentlichen Arbeitgeber, die am 30. Juni eines Jahres in einem unmittelbaren Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnis mit der jeweiligen Einrichtung stehen.

Erfasst werden folgende **Erhebungsmerkmale**:

1. Geburtsmonat und -jahr
2. Geschlecht
3. Art, Umfang und Dauer des Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnisses
4. Laufbahngruppe, Einstufung, Stufe der Bezügetabelle, Stufe des Familienzuschlags, Bruttobezüge im Berichtsmonat (Juni)
5. Dienst- oder Arbeitsort sowie bei den in einem Dienstverhältnis stehenden Personen der Wohnort
6. Einzelplan, Kapitel und Aufgabenbereich (staatlicher Funktionsplan und kommunaler Produktrahmenplan)
7. Arbeitszeitfaktor, regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit

Für Beschäftigte bei privatrechtlichen Einheiten gilt ein eingeschränkter Merkmalskatalog. Hier werden nur zusammengefasste Daten zu den Merkmalen Art, Umfang und Dauer des Arbeitsvertragsverhältnisses sowie Geschlecht, Aufgabenbereich und Arbeitsort erfasst.

Öffentlicher Arbeitgeber: Die öffentlichen Arbeitgeber entsprechen dem öffentlichen Bereich in den Finanzstatistiken. Sie umfassen neben dem öffentlichen Dienst auch die Einrichtungen in privater Rechtsform mit überwiegend öffentlicher Beteiligung. In der Darstellungsform der Finanzstatistik umfassen sie den öffentlichen Gesamthaushalt und die sonstigen öffentlichen Einrichtungen. Damit entsprechen die öffentlichen Arbeitgeber hinsichtlich der einbezogenen Erhebungseinheiten dem öffentlichen Sektor in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

Kernhaushalte: Alle Ämter, Behörden, Gerichte und Einrichtungen, für die in den Haushaltsplänen der Länder, der Gemeinden/Gemeindeverbände und der Sozialversicherungsträger die Ausgaben und Einnahmen brutto veranschlagt und Personalausgaben ausgewiesen werden.

Öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen: Als öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen werden Einheiten bezeichnet, die meist infolge der Ausgliederung von öffentlichen Aufgaben aus der Kernverwaltung entstanden sind und ihre Finanzwirtschaft in einem separaten Rechnungswesen außerhalb der Kernhaushalte führen. Daneben können öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen durch Neugründungen entstehen oder dadurch, dass die Kernhaushalte an bereits existierenden Unternehmen die Mehrheit der Kapital- oder Stimmrechte erwerben. Öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen sind dadurch gekennzeichnet, dass die Kernhaushalte mit mehr als 50 Prozent der Kapital- oder Stimmrechte – unmittelbar oder mittelbar – beteiligt sind. Sie können in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form geführt werden. Charakteristisch für öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen ist, dass ihre Einnahmen und Ausgaben nicht im Kernhaushalt des Eigners enthalten sind. Sie verfügen über eine eigene Rechnungsführung (eigener Haushalts- oder Wirtschaftsplan). Im Haushaltsplan des Eigners erscheinen nur noch die Zuführungen des Eigners an die ausgliederten Einheiten und die Ablieferungen der ausgeglie-

derden Einheiten an den Eigner. Unter dem Gesichtspunkt der Sektorzugehörigkeit nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) lassen sich die öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen in Extrahaushalte und in sonstige öffentliche Einrichtungen untergliedern.

Sonderrechnungen: Dieser Begriff wird in den Finanz- und Personalstatistiken als Synonym für rechtlich unselbstständige Einheiten in öffentlich-rechtlicher Rechtsform verwendet, die über eine eigene Wirtschafts-/Rechnungsführung verfügen, deren Einnahmen und Ausgaben also nicht im Kernhaushalt enthalten sind. Zu den Sonderrechnungen zählen Landesbetriebe nach § 26 LHO, kommunale Eigenbetriebe sowie Sondervermögen.

Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform: Rechtlich selbstständige Körperschaften, Anstalten und öffentlich-rechtliche Stiftungen, die unter der Aufsicht des Bundes, der Länder oder der Gemeinden/Gemeindeverbände stehen einschließlich Zweckverbände aber ohne Sozialversicherungsträger und Bundesagentur für Arbeit. Letztere werden den Kernhaushalten zugerechnet. Kirchen, Geschäftsbanken, Rundfunk- und Fernsehanstalten zählen nicht zu den öffentlichen Arbeitgebern und sind daher in der Personalstandstatistik nicht enthalten. Gleiches gilt für Kammern und Verbände mit überwiegend nicht öffentlichen Mitgliedern.

Öffentlicher Dienst: In den Personalstatistiken umfasst der öffentliche Dienst das Personal aller Kernhaushalte, Sonderrechnungen und der Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform. Das Personal der Einrichtungen in privater Rechtsform zählt nicht zum öffentlichen Dienst.

Einrichtungen in privater Rechtsform: Rechtlich selbstständige privatrechtliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, an denen die öffentliche Hand mit mehr als 50 Prozent unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Extrahaushalte: Der Begriff "Haushalt" wird hier institutionell, im Sinne von Einheit verwendet. Die Extrahaushalte umfassen alle öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, die im Sinne des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) zum Sektor Staat zählen. Dafür müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

1. Es muss sich um eine institutionelle Einheit handeln.
2. Diese institutionelle Einheit muss vom Staat kontrolliert werden (öffentliche Kontrolle).
3. Diese institutionelle und öffentlich kontrollierte Einheit muss überwiegend vom Staat finanziert werden (öffentliche Finanzierung).

Öffentlicher Gesamthaushalt: Der öffentliche Gesamthaushalt umfasst neben den Kernhaushalten auch die Extrahaushalte von Bund, Ländern, Gemeinden/Gemeindeverbände und der Sozialversicherung. Der öffentliche Gesamthaushalt im Sinne des Schalenkonzepts entspricht damit hinsichtlich der einbezogenen Erhebungseinheiten dem Sektor Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR). Unterschiede bestehen allerdings hinsichtlich des Beschäftigtenbegriffs. Während die VGR die weitere Abgrenzung der Erwerbstätigenrechnung nutzen, ist der Beschäftigtenbegriff der Personalstandstatistik enger gefasst. Die Unterschiede sind im Qualitätsbericht näher erläutert. Um diese Unterschiede deutlich zu machen, werden verschiedene Begriffe – "Staatssektor" in den VGR und "öffentlicher Gesamthaushalt" in den Finanz- und Personalstatistiken – verwendet.

Sektor Staat: Das ESVG unterteilt die Volkswirtschaft in 5 Sektoren: nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (Sektor 11), finanzielle Kapitalgesellschaften (S. 12), Staat (S. 13), private Haushalte (S. 14), private Organisationen ohne Erwerbszweck (S. 15). Einige Sektoren sind weiter untergliedert. Der Staatssektor umfasst die 4 Teilsektoren Bund (S. 1311), Länder (S. 1312), Gemeinden (S. 1313) und Sozialversicherung (S. 1314). In der Begrifflichkeit der Finanz- und Personalstatistiken umfasst er die Kernhaushalte und Extrahaushalte von Bund, Ländern, Gemeinden/Gemeindeverbänden und der Sozialversicherung.

Sonstige öffentliche Einrichtungen: Öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, die nicht zum Sektor Staat zählen. Sie gehören dem Sektor nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften (S. 11) oder dem Sektor finanzielle Kapitalgesellschaften (S. 12) an.

Ebene: Mit der Einführung des Schalenkonzepts wird auch die Darstellungsweise hinsichtlich der Aufteilung auf die staatlichen Ebenen an die Konzepte der VGR angepasst. Die öffentlichen Arbeitgeber werden jetzt in die 4 Ebenen "Bundesbereich", "Landesbereich", "Kommunaler Bereich" und "Sozialversicherungsträger" aufgeteilt. Die früher als "mittelbarer öffentlicher Dienst" veröffentlichten Einrichtungen sind auf diese 4 Ebenen aufgeteilt. Gleiches gilt für die früher als "mittelbare und gemischte Beteiligungen" nachgewiesenen Einrichtungen in privater Rechtsform.

Landesbereich: Kernhaushalt und Sonderrechnungen des Landes sowie Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform, die unter der Aufsicht des Landes stehen und staatliche Aufgaben erfüllen, ohne Sozialversicherungsträger (öffentlicher Dienst im Landesbereich). Hinzu kommen die Einrichtungen in privater Rechtsform, die sich mehrheitlich im Besitz des Landes befinden (öffentliche Arbeitgeber im Landesbereich).

Kommunaler Bereich: Kernhaushalte und Sonderrechnungen der Gemeinden/Gemeindeverbände, sowie Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform mit kommunalen Aufgaben einschließlich der Zweckverbände (öffentlicher Dienst im kommunalen Bereich). Hinzu kommen die Einrichtungen in privater Rechtsform, die sich mehrheitlich im Besitz der Kommunen befinden (öffentliche Arbeitgeber im kommunalen Bereich).

Sozialversicherungsträger: Die Ebene der Sozialversicherung unter Aufsicht des Landes beinhaltet die Beschäftigten der gesetzlichen Krankenkasse einschließlich der Pflegekasse und der gesetzlichen Unfallversicherungen.

Aufgabenbereich: Den Aufgabenbereichen liegen die in den öffentlichen Haushalten verwendeten Systematiken zu Grunde. Für die Länder ist dies der jeweils geltende staatliche Funktionenplan. Im kommunalen Bereich werden die Produktgruppen aus dem doppelischen Rechnungswesen verwendet. Die Zusammenfassung der staatlichen und kommunalen Aufgabenbereiche wird entsprechend dem Schlüssel der Finanzstatistik vorgenommen.

Vollzeitbeschäftigte: Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche volle Wochenarbeitsstundenzahl (bei Lehrkräften entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden) beträgt. Als Vollzeitbeschäftigte gelten auch diejenigen, deren Arbeitszeit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen auf Grundlage eines Anwendungstarifvertrags verkürzt wurde, die ansonsten aber die für sie tarifvertraglich höchst mögliche Arbeitszeit vereinbart haben. Nicht enthalten sind Beschäftigte in Altersteilzeit, auch wenn sie sich in der Arbeitsphase des Blockmodells befinden.

Teilzeitbeschäftigte: Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt (einschließlich aller Altersteilzeitbeschäftigten unabhängig vom gewählten Modell).

Altersteilzeit ermöglicht älteren Beschäftigten eine frühere Beendigung des aktiven Berufslebens (Blockmodell) oder einen gleitenden Übergang in den Ruhestand (Teilzeitmodell). Altersteilzeit kann überwiegend mit Beschäftigten, die das 55. Lebensjahr vollendet haben, vereinbart werden. Während der Gesamtlaufzeit der Altersteilzeit wird die Arbeitszeit auf die Hälfte der bisherigen Arbeitszeit reduziert. In der Personalstandstatistik werden alle Altersteilzeitbeschäftigten als Teilzeitbeschäftigte nachgewiesen, unabhängig davon, welches Modell gewählt wurde und in welcher Phase sie sich befinden.

Phasen der Altersteilzeit im Blockmodell: Beim Blockmodell der Altersteilzeit wird in der 1. Hälfte der gesamten Altersteilzeit die vorherige Arbeitszeit bei gekürzten Bezügen beibehalten (Arbeitsphase). In der 2. Hälfte der Altersteilzeit ist der Beschäftigte vom Dienst freigestellt (Freistellungsphase). Die gekürzten Bezüge werden dabei weiter gezahlt.

Altersteilzeit im Teilzeitmodell: Beim Teilzeitmodell der Altersteilzeit beträgt die Arbeitszeit über die gesamte Laufzeit der Altersteilzeit die Hälfte der vorherigen Arbeitszeit bei gekürzten Bezügen.

Arbeitszeitfaktor: Der Faktor gibt den Umfang der vereinbarten Arbeitszeit, bezogen auf die Arbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten, an. Bei Lehrkräften gilt die entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden. Der Arbeitszeitfaktor wird zur Berechnung der Vollzeitäquivalente verwendet. Tarifliche Vereinbarungen, die die Arbeitszeit von Vollzeitbeschäftigten bei gleichzeitiger Absenkung der Bezüge beschränken, führen zu einer Absenkung des Arbeitszeitfaktors. Da die Arbeitszeiten, die mit einem Arbeitszeitfaktor von 100 Prozent korrespondieren vertraglich oder gesetzlich unterschiedlich festgelegt sind, kann das Arbeitsvolumen (in Stunden) nicht mit Hilfe dieses Faktors errechnet werden.

Vollzeitäquivalente: Bei der Ermittlung von Vollzeitäquivalenten werden Teilzeitbeschäftigte nur mit ihrem Anteil an der Arbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten berücksichtigt. Beschäftigte in Altersteilzeit fließen jeweils mit der Hälfte ihrer regulären Arbeitszeit ein, unabhängig davon, ob sie sich in der Arbeits- oder Freistellungsphase befinden. Auszubildende gehen in die Berechnung überwiegend als Vollzeitbeschäftigte ein. Die Vollzeitäquivalente werden mit Hilfe des Arbeitszeitfaktors berechnet.

Geringfügig Beschäftigte: Beschäftigungsverhältnisse im Sinne der Sozialversicherung (§ 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV), wenn das Arbeitsentgelt aus dieser Beschäftigung regelmäßig im Monat 450 Euro nicht übersteigt. Es sind nur geringfügig Beschäftigte enthalten, bei denen es sich um die einzige Erwerbsquelle handelt.

Ohne Bezüge Beurlaubte: Beschäftigte, die beispielsweise zur Betreuung von Kindern (z. B. Elternzeit) oder pflegebedürftigen Angehörigen, für eine Tätigkeit außerhalb der Verwaltung des Dienstherrn, aus Arbeitsmarktgründen oder zur Bewerbung um ein Mandat oder zur Ausübung eines Mandats ohne Bezüge beurlaubt werden. Die Ausweisung im Bericht erfolgt nur nachrichtlich.

Bezieherinnen und Bezieher von Amtsgehalt: Dies sind beispielsweise die Ministerpräsidentin, der Ministerpräsident, Ministerinnen, Minister und die Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Staatssekretäre. Sie werden in der Personalstandstatistik in der Regel den Beamtinnen und Beamten zugeordnet.

Beamtinnen und Beamte: Bedienstete, die – auf Lebenszeit, Zeit, Probe oder Widerruf – durch eine Ernennungsurkunde in das Beamtenverhältnis berufen worden sind.

Richterinnen und Richter: Berufsrichterinnen und Berufsrichter im Sinne des Deutschen Richtergesetzes, die sowohl bei Gerichten als auch bei Behörden (z. B. Ministerien) tätig sein können.

Öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis: Unter dem Begriff werden hier Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter sowie Bezieherinnen und Bezieher von Amtsgehalt zusammengefasst.

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer: In einem privatrechtlichen Arbeitsvertragsverhältnis Beschäftigte. Hierunter fallen Angestellte sowie Arbeiterinnen und Arbeiter, nicht aber Beamtinnen und Beamte. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Ausbildung und mit Zeitvertrag sind jeweils enthalten. Geringfügig Beschäftigte werden hingegen nur nachrichtlich ausgewiesen und sind bei den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern nicht enthalten. Personen, die Freiwilligendienste ableisten oder "Arbeitsgelegenheiten mit Aufwandsentschädigung" (Ein-Euro-Jobs) wahrnehmen, sind generell nicht enthalten.

Dienstordnungsangestellte (DO-Angestellte): Angestellte mit Beamtenbesoldung, die aufgrund einer Dienstordnung bei einem Sozialversicherungsträger beschäftigt sind, einschließlich DO-Angestellte in Ausbildung. Sie werden, wenn nichts anderes angegeben ist, bei den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern nachgewiesen.

Personal in Ausbildung: Beamtinnen und Beamte in Ausbildung sind Bedienstete, die den vorgeschriebenen bzw. üblichen Vorbereitungsdienst ableisten (Referendarinnen, Referendare, Inspektoranwärterinnen, Inspektoranwärter, Assistentanwärterinnen, Assistentanwärter). Zu den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in Ausbildung gehören Auszubildende für Berufe nach dem Berufsbildungsgesetz, ferner Pflegepersonal in Ausbildung, Referendarinnen und Referendare, die den Vorbereitungsdienst im Angestelltenverhältnis ableisten, Personen, die für eine Ausbildung im Beamtenverhältnis vorbereitet werden (z. B. Dienstanfänger) und Praktikumsabsolvierende mit Ausbildungsvertrag (Berufspraktikumsabsolvierende im Anerkennungsjahr). Wegen des Erhebungsstichtags 30. Juni wird die Ausbildungsleistung des öffentlichen Dienstes nur unvollständig wiedergegeben.

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Zeitvertrag: In einem befristeten privatrechtlichen Arbeitsvertragsverhältnis Beschäftigte. Geringfügig Beschäftigte und Auszubildende werden in der Personalstandstatistik gesondert ausgewiesen und sind nicht in der Zahl der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Zeitvertrag enthalten.

A-Nummer: Die A-Nummern dienen der Zusammenführung der staatlichen Aufgabenbereiche (der Funktionskennziffern der Staatsfinanzen) und der Produkte der Kommunalfinanzen.

Rechtsgrundlagen: Für die Statistik ist das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz – FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. März 2016 (BGBl. I S. 342), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), zuletzt geändert durch Artikel 10 Abs. 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618). Die Bestimmungen für die Personalstandstatistik sind insbesondere in § 6 FPStatG zu finden.

Informationen zur Statistik: Für weiterführende Informationen zur Statistik, den Rechtsgrundlagen und den Begrifflichkeiten ist die Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes: "Qualitätsbericht Personalstandstatistik" beigefügt. Definitionen und finanzstatistische Fachbegriffe sind ausführlich in der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Fachbegriffe der Finanz- und Personalstatistiken", letzte Veröffentlichung vom Januar 2019, dargestellt. Um auch bei sich wandelnden Rahmenbedingungen relevante und zuverlässige Daten bereitzustellen, werden die Konzepte und Methoden in bestimmten Abständen überarbeitet und im Internetangebot des Statistischen Bundesamtes, unter dem Themenbereich Staat > Öffentlicher Dienst, veröffentlicht.

Geheimhaltung: Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung sind die Beschäftigten und die Vollzeitäquivalente nach der deterministischen 5er-Rundung (Rundung auf ein Vielfaches von 5) gerundet. Die Anwendung der deterministischen 5er-Rundung gewährleistet, dass sowohl innerhalb dieses Berichtes, aber insbesondere im Zusammenspiel mit anderen Auswertungstabellen der Statistik keine Rückschlüsse auf Einzelangaben vorgenommen werden können.

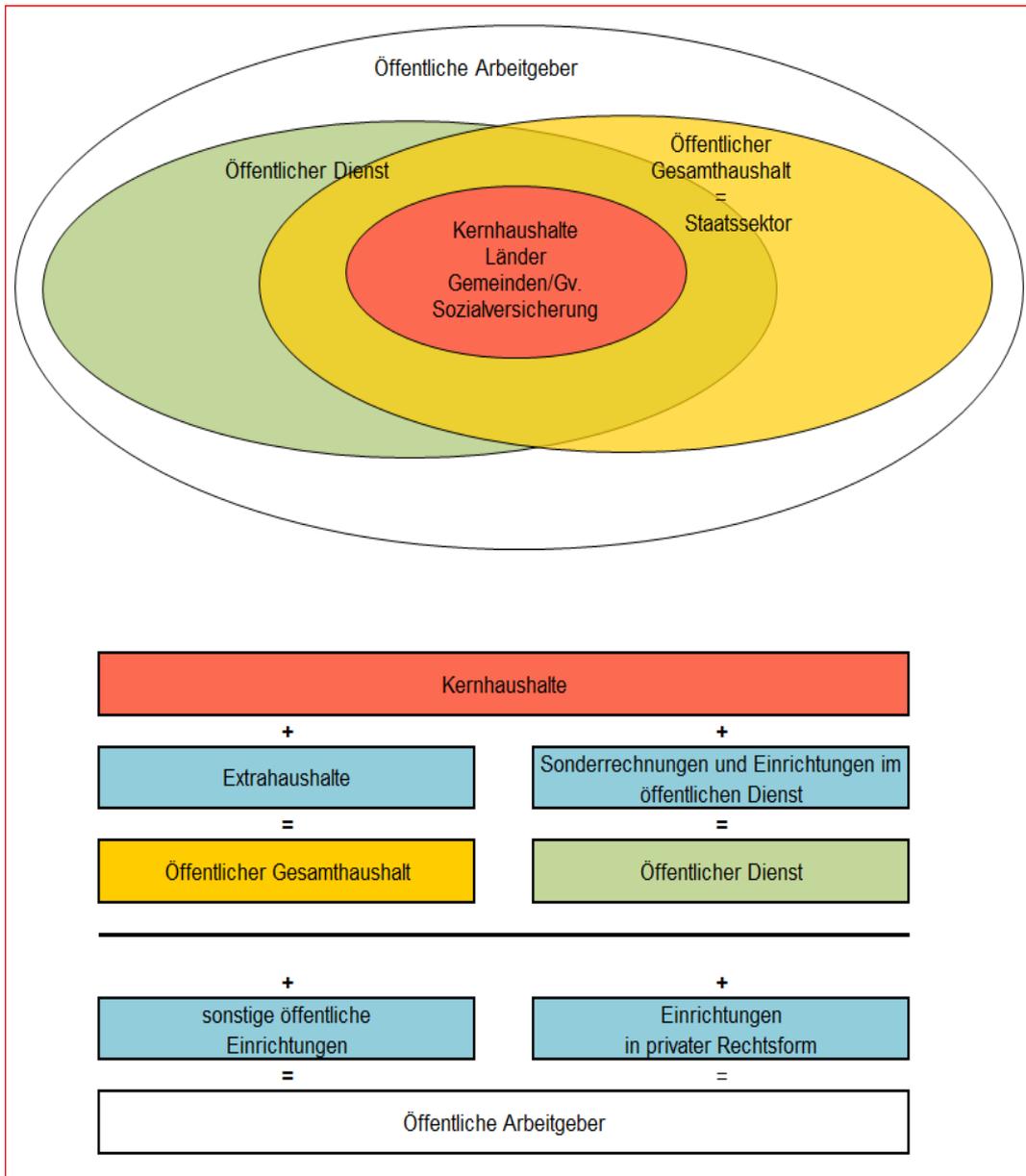
Einwohnerzahlen

30. Juni 2018

Sachsen-Anhalt insgesamt	2 213 881
davon	
kreisfreie Städte	557 924
Landkreise = kreisangehörige Gemeinden	1 655 957

Erhebungsbogen zur Statistik: Der Erhebungsbogen zur vorliegenden Statistik ist in der PDF-Ausgabe dieses Berichtes enthalten.

Schalenkonzept in der Personalstandstatistik



Abkürzungsverzeichnis

Abs.	=	Absatz
allg.	=	allgemeine
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
dar.	=	darunter
DO-Angestellte	=	Dienstordnungsangestellte
ESVG	=	Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen
EW	=	Einwohner
i	=	insgesamt
kom. Gemein.dienste	=	kommunale Gemeinschaftsdienste
LHO	=	Landeshaushaltsordnung
LK	=	Landkreis
Nr.	=	Nummer
ÖPNV	=	Öffentlicher Personennahverkehr
Raumordn.	=	Raumordnung
S.	=	Sektor
SGB	=	Sozialgesetzbuch
T1	=	mindestens die Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollbeschäftigten
T2	=	weniger als die Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollbeschäftigten
u.	=	und
VBG	=	Verbandsgemeinde
VGR	=	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
VZÄ	=	Vollzeitäquivalente
w	=	weiblich

Zeichenerklärung

x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (keine Aussage möglich)
0	=	(nach Rundung) nichts vorhanden
r	=	berichtigte Zahl

1. Beschäftigte der öffentlichen Arbeitgeber am 30. Juni 2018

1.1 Öffentlicher Dienst und öffentlich bestimmte Einrichtungen in privater Rechtsform

1.1.1 Gesamtübersicht nach Beschäftigungsbereichen

Umfang des Beschäftigungsverhältnisses		Insgesamt		Öffentliche Arbeitgeber im Land					
				öffentlicher Dienst				Einrichtungen in öffentlicher Rechtsform	Einrichtungen in privater Rechtsform
				zusammen	Kernhaushalte	Sonderrechnungen			
2017	2018								
Beschäftigte	i	138 230	138 980	107 240	80 640	17 210	9 385	31 740	
	w	88 525	88 865	70 880	54 580	9 905	6 400	17 980	
Vollzeit	i	92 310	93 105	71 835	54 565	10 360	6 910	21 270	
	w	50 570	50 400	40 510	31 675	4 635	4 200	9 890	
Teilzeit	i	45 925	45 875	35 405	26 075	6 850	2 480	10 470	
	w	37 960	38 465	30 370	22 905	5 265	2 200	8 090	
<u>nachrichtlich:</u>									
öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis									
Vollzeitbeschäftigte	i	21 810	22 210	22 210	20 845	1 325	40	0	
	w	9 960	10 245	10 245	9 880	350	15	0	
Teilzeitbeschäftigte	i	4 525	4 155	4 155	3 975	155	20	0	
	w	3 545	3 525	3 525	3 400	105	20	0	
privatrechtliches Arbeitsvertragsverhältnis									
Vollzeitbeschäftigte	i	70 495	70 895	49 625	33 720	9 035	6 870	21 270	
	w	40 610	40 155	30 265	21 795	4 285	4 185	9 890	
Teilzeitbeschäftigte	i	41 400	41 720	31 255	22 100	6 695	2 455	10 470	
	w	34 415	34 940	26 850	19 505	5 160	2 180	8 090	

1.1.2 Beschäftigte des Landesbereiches nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich		Insgesamt	Öffentliche Arbeitgeber im Landesbereich					
			öffentlicher Dienst				Einrichtungen in öffentlicher Rechtsform	Einrichtungen in privater Rechtsform
			zusammen	Kern- haushalte	Sonder- rechnungen	Einrichtungen in öffentlich- rechtlicher Rechtsform		
Beschäftigte								
Allgemeine Dienste	i	20 695	20 695	20 105	590	0	0	
	w	10 810	10 810	10 510	300	0	0	
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	i	33 140	33 030	19 565	6 460	7 000	110	
	w	24 415	24 340	15 670	3 355	5 310	80	
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	i	2 865	2 350	2 280	75	0	515	
	w	2 260	1 865	1 810	50	0	395	
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	i	3 095	785	310	465	10	2 310	
	w	1 985	465	135	320	5	1 525	
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	i	1 080	950	920	0	30	130	
	w	615	495	480	0	15	120	
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	i	1 670	1 630	900	720	10	40	
	w	705	690	520	165	5	20	
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	i	1 380	610	155	390	65	770	
	w	760	250	75	155	20	510	
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	i	1 445	1 390	1 390	0	0	55	
	w	405	380	380	0	0	25	
Finanzwirtschaft	i	115	0	0	0	0	115	
	w	70	0	0	0	0	70	
Vollzeitbeschäftigte								
Allgemeine Dienste	i	15 950	15 950	15 560	390	0	0	
	w	6 790	6 790	6 640	155	0	0	
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	i	24 210	24 125	15 075	4 120	4 930	85	
	w	16 825	16 765	11 550	1 770	3 450	60	
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	i	1 230	865	820	45	0	365	
	w	790	525	500	25	0	270	
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	i	2 075	445	175	265	5	1 625	
	w	1 180	230	65	160	5	950	
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	i	540	435	415	0	20	100	
	w	245	155	145	0	10	90	
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	i	1 095	1 055	495	560	5	35	
	w	330	315	215	95	0	15	
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	i	855	380	100	220	60	475	
	w	410	130	40	75	15	275	
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	i	975	935	935	0	0	40	
	w	175	160	160	0	0	15	
Finanzwirtschaft	i	100	0	0	0	0	100	
	w	55	0	0	0	0	55	
Teilzeitbeschäftigte								
Allgemeine Dienste	i	4 745	4 745	4 545	200	0	0	
	w	4 015	4 015	3 870	145	0	0	
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	i	8 930	8 905	4 490	2 345	2 070	25	
	w	7 590	7 570	4 125	1 585	1 865	20	
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	i	1 640	1 485	1 455	30	0	150	
	w	1 465	1 340	1 315	30	0	125	
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	i	1 025	340	135	200	5	685	
	w	805	235	70	160	5	570	
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	i	540	515	505	0	5	30	
	w	370	340	335	0	5	30	
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	i	575	575	410	160	5	0	
	w	380	375	305	70	5	0	
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	i	525	230	50	175	5	295	
	w	350	120	30	85	5	230	
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	i	470	455	455	0	0	15	
	w	230	220	220	0	0	10	
Finanzwirtschaft	i	15	0	0	0	0	15	
	w	15	0	0	0	0	15	

1.1.3 Beschäftigte des kommunalen Bereiches nach Produktklassen

Produktklasse		Insgesamt	Öffentliche Arbeitgeber im kommunalen Bereich					
			öffentlicher Dienst				Einrichtungen in öffentlicher Rechtsform	Einrichtungen in privater Rechtsform
			zusammen	Kern- haushalte	Sonder- rechnungen			
Beschäftigte								
Zentrale Verwaltung	i	18 075	15 445	14 505	810	130	2 630	
	w	10 860	9 280	8 845	340	95	1 580	
Schule und Kultur	i	5 310	4 395	3 185	1 020	195	915	
	w	3 370	2 935	2 350	485	100	430	
Soziales und Jugend	i	17 570	15 255	11 655	3 290	305	2 315	
	w	15 715	13 855	10 685	2 940	230	1 865	
Gesundheit und Sport	i	11 925	2 870	1 070	1 800	0	9 060	
	w	9 050	2 045	680	1 365	0	7 000	
Gestaltung der Umwelt	i	20 610	7 830	4 605	1 590	1 640	12 780	
	w	7 845	3 480	2 440	420	620	4 370	
Vollzeitbeschäftigte								
Zentrale Verwaltung	i	13 470	11 660	10 885	690	80	1 815	
	w	7 005	6 070	5 780	240	45	930	
Schule und Kultur	i	2 890	2 295	1 585	550	160	590	
	w	1 490	1 240	935	240	65	245	
Soziales und Jugend	i	6 420	5 730	4 400	1 115	215	690	
	w	5 240	4 695	3 680	870	145	545	
Gesundheit und Sport	i	6 970	1 805	660	1 140	0	5 165	
	w	4 775	1 150	375	775	0	3 625	
Gestaltung der Umwelt	i	16 340	6 155	3 460	1 265	1 430	10 185	
	w	5 090	2 280	1 590	225	465	2 810	
Teilzeitbeschäftigte								
Zentrale Verwaltung	i	4 605	3 790	3 615	120	50	815	
	w	3 860	3 210	3 060	95	50	650	
Schule und Kultur	i	2 425	2 100	1 595	465	35	325	
	w	1 880	1 695	1 415	245	35	185	
Soziales und Jugend	i	11 145	9 525	7 260	2 175	90	1 625	
	w	10 475	9 160	7 005	2 070	80	1 320	
Gesundheit und Sport	i	4 960	1 065	405	660	0	3 895	
	w	4 275	895	305	590	0	3 375	
Gestaltung der Umwelt	i	4 270	1 675	1 145	325	210	2 595	
	w	2 755	1 195	850	195	155	1 560	

1.2 Öffentlicher Gesamthaushalt und sonstige öffentliche Einrichtungen

1.2.1 Gesamtübersicht nach Ebenen

Öffentliche Arbeitgeber		Öffentlicher Dienst				
		öffentlicher Gesamthaushalt			sonstige öffentliche Einrichtungen	insgesamt
		zusammen	Kernhaushalte	Extrahaushalte		
Beschäftigte						
Landesbereich	i	49 370	43 480	5 895	9 925	59 295
	w	30 880	27 840	3 040	6 670	37 550
Kommunaler Bereich	i	39 715	35 015	4 700	6 080	45 795
	w	28 170	24 995	3 170	3 425	31 595
Sozialversicherung	i	2 145	2 145	0	0	2 145
	w	1 740	1 740	0	0	1 740
Vollzeitbeschäftigte						
Landesbereich	i	36 520	32 860	3 660	6 960	43 480
	w	20 410	18 865	1 545	4 215	24 625
kommunaler Bereich	i	23 655	20 995	2 665	3 985	27 645
	w	13 875	12 360	1 515	1 565	15 440
Sozialversicherung	i	710	710	0	0	710
	w	445	445	0	0	445
Teilzeitbeschäftigte						
Landesbereich	i	12 855	10 620	2 235	2 965	15 820
	w	10 470	8 975	1 495	2 455	12 925
Kommunaler Bereich	i	16 060	14 025	2 035	2 095	18 155
	w	14 295	12 635	1 660	1 860	16 155
Sozialversicherung	i	1 435	1 435	0	0	1 435
	w	1 295	1 295	0	0	1 295
Vollzeitäquivalente						
Landesbereich	i	46 200	41 025	5 170	9 085	55 285
	w	28 330	25 755	2 575	5 990	34 320
Kommunaler Bereich	i	36 090	31 805	4 285	5 640	41 730
	w	25 000	22 170	2 830	3 050	28 055
Sozialversicherung	i	1 945	1 945	0	0	1 945
	w	1 555	1 555	0	0	1 555

1.2.2 Beschäftigte der öffentlichen Arbeitgeber nach dem Zusammenfassungsschlüssel (A-Nummer)

Aufgabenbereich		Öffentlicher Gesamthaushalt und sonstige öffentliche Einrichtungen			
		insgesamt	davon		
			Landesbereich	kommunaler Bereich	Sozialversicherung
Beschäftigte					
Allgemeine Dienste	i	36 145	20 695	15 445	0
	w	20 090	10 810	9 280	0
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	i	37 500	33 030	4 470	0
	w	27 325	24 340	2 985	0
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	i	17 605	205	15 255	2 145
	w	15 720	125	13 855	1 740
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	i	5 045	785	4 260	0
	w	3 085	465	2 625	0
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	i	3 210	950	2 260	0
	w	1 815	495	1 315	0
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	i	1 685	1 630	50	0
	w	705	690	15	0
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	i	3 725	610	3 115	0
	w	1 470	250	1 220	0
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	i	2 330	1 390	940	0
	w	680	380	300	0
Finanzwirtschaft	i	0	0	0	0
	w	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte					
Allgemeine Dienste	i	27 610	15 950	11 660	0
	w	12 865	6 790	6 070	0
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	i	26 475	24 125	2 350	0
	w	18 040	16 765	1 275	0
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	i	6 595	155	5 730	710
	w	5 220	75	4 695	445
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	i	3 215	445	2 765	0
	w	1 710	230	1 480	0
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	i	2 075	435	1 640	0
	w	975	155	820	0
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	i	1 100	1 055	45	0
	w	325	315	10	0
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	i	3 040	380	2 665	0
	w	1 005	130	875	0
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	i	1 725	935	790	0
	w	375	160	210	0
Finanzwirtschaft	i	0	0	0	0
	w	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte					
Allgemeine Dienste	i	8 535	4 745	3 790	0
	w	7 225	4 015	3 210	0
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	i	11 025	8 905	2 120	0
	w	9 285	7 570	1 710	0
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	i	11 010	50	9 525	1 435
	w	10 500	45	9 160	1 295
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	i	1 830	340	1 490	0
	w	1 380	235	1 145	0
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	i	1 135	515	620	0
	w	840	340	495	0
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	i	585	575	10	0
	w	380	375	5	0
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	i	685	230	450	0
	w	460	120	345	0
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	i	605	455	150	0
	w	305	220	85	0
Finanzwirtschaft	i	0	0	0	0
	w	0	0	0	0

2. Beschäftigte des öffentlichen Dienstes am 30. Juni 2018

2.1 Beschäftigte nach Beschäftigungsverhältnis und Beschäftigungsbereichen

Beschäftigungsverhältnis		Insgesamt	Landes- bereich	Kommunaler Bereich	Sozial- versicherung
Beschäftigte					
Beamte/Beamtinnen	i	26 360	23 440	2 920	0
und Richter/Richterinnen	w	13 770	12 270	1 495	0
Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen	i	80 880	35 855	42 875	2 145
	w	57 115	25 275	30 095	1 740
Vollzeitbeschäftigte					
Beamte/Beamtinnen	i	22 210	19 865	2 345	0
und Richter/Richterinnen	w	10 245	9 235	1 010	0
Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen	i	49 625	23 615	25 295	710
	w	30 265	15 390	14 430	445
Teilzeitbeschäftigte					
Beamte/Beamtinnen	i	4 155	3 580	575	0
und Richter/Richterinnen	w	3 525	3 040	485	0
Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen	i	31 255	12 240	17 580	1 435
	w	26 850	9 885	15 670	1 295
Vollzeitäquivalente					
Beamte/Beamtinnen	i	25 335	22 610	2 725	0
und Richter/Richterinnen	w	12 940	11 595	1 345	0
Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen	i	73 625	32 670	39 005	1 945
	w	50 990	22 725	26 710	1 555
Teilzeitbeschäftigte ohne Altersteilzeitbeschäftigte					
Beamte/Beamtinnen	i	3 345	3 070	275	0
und Richter/Richterinnen	w	3 010	2 745	260	0
Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen	i	28 665	10 345	16 895	1 425
	w	24 845	8 400	15 155	1 290
Altersteilzeitbeschäftigte					
Beamte/Beamtinnen	i	810	510	300	0
und Richter/Richterinnen	w	515	290	225	0
Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen	i	2 590	1 895	685	10
	w	2 005	1 485	510	5
Altersteilzeitbeschäftigte im Blockmodell - Arbeitsphase					
Beamte/Beamtinnen	i	275	175	100	0
und Richter/Richterinnen	w	185	105	80	0
Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen	i	725	570	155	0
	w	590	465	130	0
Altersteilzeitbeschäftigte im Teilzeitmodell					
Beamte/Beamtinnen	i	50	45	5	0
und Richter/Richterinnen	w	25	20	5	0
Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen	i	90	75	15	0
	w	65	55	10	0
Altersteilzeitbeschäftigte im Blockmodell - Freistellungsphase					
Beamte/Beamtinnen	i	485	290	190	0
und Richter/Richterinnen	w	305	170	135	0
Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen	i	1 775	1 250	515	10
	w	1 345	965	375	5
<u>nachrichtlich:</u>					
ohne Bezüge Beurlaubte					
Beamte/Beamtinnen	i	585	550	35	0
und Richter/Richterinnen	w	430	410	25	0
Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen	i	1 325	505	805	20
	w	1 145	430	700	20
geringfügig Beschäftigte					
	i	1 590	540	1 045	0
	w	990	360	625	0

2.2 Beschäftigte nach Alter und Beschäftigungsbereichen

Beschäftigte im Alter von ... Jahren		Insgesamt	Landes- bereich	Kommunaler Bereich	Sozial- versicherung
Beschäftigte ohne	i	103 405	56 470	44 845	2 085
Personal in Ausbildung	w	68 920	36 155	31 065	1 700
davon unter 25	i	1 810	720	1 060	30
	w	1 255	410	825	25
25 bis unter 27	i	1 430	660	745	25
	w	995	405	570	20
27 bis unter 29	i	2 845	1 415	1 395	35
	w	1 895	840	1 030	25
29 bis unter 31	i	3 300	1 630	1 640	30
	w	2 155	960	1 170	20
31 bis unter 33	i	3 265	1 570	1 655	45
	w	2 095	940	1 120	35
33 bis unter 35	i	3 170	1 545	1 595	30
	w	2 000	940	1 040	20
35 bis unter 37	i	3 300	1 655	1 600	45
	w	2 055	965	1 055	30
37 bis unter 39	i	3 275	1 585	1 650	40
	w	1 980	905	1 055	20
39 bis unter 41	i	3 390	1 735	1 610	45
	w	2 075	1 040	1 000	35
41 bis unter 43	i	3 590	1 975	1 580	40
	w	2 245	1 200	1 010	35
43 bis unter 45	i	3 565	2 065	1 420	80
	w	2 310	1 345	910	50
45 bis unter 47	i	4 225	2 425	1 690	110
	w	2 775	1 565	1 120	90
47 bis unter 49	i	5 595	3 255	2 185	160
	w	3 805	2 190	1 480	130
49 bis unter 51	i	6 365	3 770	2 455	145
	w	4 275	2 500	1 650	125
51 bis unter 53	i	7 480	4 395	2 920	165
	w	5 105	2 885	2 085	130
53 bis unter 55	i	8 615	5 070	3 375	170
	w	5 810	3 265	2 400	145
55 bis unter 57	i	8 990	5 095	3 670	220
	w	6 065	3 250	2 625	190
57 bis unter 59	i	8 440	4 625	3 610	210
	w	5 690	2 925	2 580	185
59 bis unter 61	i	7 935	4 150	3 605	180
	w	5 520	2 790	2 585	150
61 bis unter 63	i	7 480	3 905	3 395	180
	w	5 360	2 725	2 475	160
63 und mehr	i	5 330	3 240	1 990	105
	w	3 460	2 105	1 275	80

2.3 Beschäftigte nach Arbeitsort in Sachsen-Anhalt und Beschäftigungsbereichen

Arbeitsort		Insgesamt	Landes- bereich	Kommunaler Bereich	Sozial- versicherung
Sachsen-Anhalt	i	107 175	59 240	45 795	2 140
	w	70 860	37 530	31 595	1 735
Dessau-Roßlau, Stadt	i	6 580	2 940	3 490	150
	w	4 415	1 845	2 430	140
Halle (Saale), Stadt	i	18 560	14 495	3 650	415
	w	12 260	9 360	2 565	335
Magdeburg, Landeshauptstadt	i	20 665	16 030	4 140	500
	w	12 365	9 750	2 275	345
Altmarkkreis Salzwedel	i	3 310	1 270	2 000	45
	w	2 400	840	1 525	35
LK Anhalt-Bitterfeld	i	5 525	2 230	3 125	170
	w	3 895	1 525	2 245	125
LK Börde	i	5 780	2 075	3 595	110
	w	4 005	1 400	2 520	85
Burgenlandkreis	i	6 900	2 760	4 040	95
	w	4 845	1 825	2 940	85
LK Harz	i	8 590	3 675	4 740	180
	w	5 680	2 345	3 170	160
LK Jerichower Land	i	3 470	1 725	1 680	70
	w	2 260	1 000	1 195	60
LK Mansfeld-Südharz	i	4 925	1 910	2 950	65
	w	3 230	1 205	1 975	55
Saalekreis	i	6 150	2 370	3 690	90
	w	4 335	1 585	2 670	80
Salzlandkreis	i	7 525	3 635	3 785	100
	w	4 755	2 070	2 605	85
LK Stendal	i	5 005	2 345	2 555	105
	w	3 525	1 595	1 830	95
LK Wittenberg	i	4 190	1 785	2 360	50
	w	2 885	1 190	1 650	45

3. Beschäftigte des öffentlichen Dienstes im Landesbereich am 30. Juni 2018
 3.1 Beschäftigte nach ausgewählten Aufgabenbereichen und Beschäftigungsverhältnis

Aufgabenbereich		Insgesamt	Beamte/ Beamtinnen und Richter/ Richterinnen	Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerinnen
Insgesamt	i	59 295	23 440	35 855
	w	37 550	12 270	25 275
Allgemeine Dienste	i	20 695	14 895	5 800
	w	10 810	6 620	4 185
Politische Führung und zentrale Verwaltung,	i	4 250	1 960	2 290
Auswärtige Angelegenheiten	w	2 625	1 080	1 545
dar. Politische Führung	i	2 525	1 450	1 075
	w	1 450	755	695
Innere Verwaltung	i	1 445	485	960
	w	990	305	685
öffentliche Sicherheit und Ordnung	i	8 015	6 985	1 030
	w	2 545	1 870	675
dar. Polizei	i	7 890	6 945	940
	w	2 505	1 865	645
Rechtsschutz	i	4 485	3 180	1 305
	w	2 740	1 675	1 065
dar. Gerichte und Staatsanwaltschaften	i	3 330	2 195	1 135
	w	2 310	1 360	955
Justizvollzugsanstalten	i	1 015	920	95
	w	325	275	55
Finanzverwaltung	i	3 945	2 770	1 175
	w	2 900	2 000	900
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung,	i	33 030	7 480	25 545
kulturelle Angelegenheiten	w	24 340	5 200	19 140
Allgemeinbildende und berufliche Schulen	i	19 180	6 475	12 705
	w	15 435	4 935	10 500
dar. öffentliche Grundschulen	i	4 495	1 090	3 405
	w	4 225	985	3 240
öffentliche Sonderschulen/Förderschulen	i	3 095	1 120	1 975
	w	2 720	960	1 760
öffentliche berufliche Schulen	i	1 885	990	895
	w	1 205	675	530
sonstige schulische Aufgaben	i	670	665	5
	w	470	465	5
Hochschulen	i	12 520	930	11 590
	w	8 005	220	7 780
dar. öffentliche Hochschulen	i	4 430	860	3 570
	w	2 170	205	1 960
Hochschulkliniken	i	7 635	75	7 560
	w	5 580	15	5 570
Soziale Sicherung, Familie und Jugend,	i	205	50	155
Arbeitsmarktpolitik	w	125	30	90
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	i	785	195	590
	w	465	95	370
dar. Krankenhäuser	i	0	0	0
	w	0	0	0
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und	i	950	380	570
kommunale Gemeinschaftsdienste	w	495	175	320
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	i	1 630	295	1 340
	w	690	85	605
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe,	i	610	50	560
Dienstleistungen	w	250	25	225
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	i	1 390	100	1 290
	w	380	40	335
Finanzwirtschaft	i	0	0	0
	w	0	0	0

3.2 Vollzeitäquivalente nach ausgewählten Aufgabenbereichen und Beschäftigungsverhältnis

Aufgabenbereich		Insgesamt	Beamte/ Beamtinnen/ und Richter/ Richterinnen	Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerinnen
Insgesamt	i	55 280	22 610	32 670
	w	34 320	11 595	22 725
Allgemeine Dienste	i	19 705	14 375	5 330
	w	9 990	6 205	3 785
Politische Führung und zentrale Verwaltung,	i	3 945	1 825	2 120
Auswärtige Angelegenheiten	w	2 400	990	1 415
dar. Politische Führung	i	2 330	1 345	985
	w	1 320	690	625
Innere Verwaltung	i	1 350	455	900
	w	910	280	635
öffentliche Sicherheit und Ordnung	i	7 810	6 910	900
	w	2 390	1 815	570
dar. Polizei	i	7 695	6 875	820
	w	2 350	1 810	540
Rechtsschutz	i	4 335	3 090	1 245
	w	2 600	1 595	1 005
dar. Gerichte und Staatsanwaltschaften	i	3 205	2 120	1 085
	w	2 195	1 290	900
Justizvollzugsanstalten	i	995	905	90
	w	315	265	50
Finanzverwaltung	i	3 615	2 555	1 060
	w	2 600	1 805	795
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung,	i	30 395	7 255	23 145
kulturelle Angelegenheiten	w	22 170	4 995	17 175
Allgemeinbildende und berufliche Schulen	i	17 960	6 260	11 700
	w	14 325	4 740	9 585
dar. öffentliche Grundschulen	i	4 225	1 050	3 170
	w	3 955	945	3 010
öffentliche Sonderschulen/Förderschulen	i	2 875	1 095	1 775
	w	2 505	935	1 570
öffentliche berufliche Schulen	i	1 815	950	860
	w	1 145	640	505
sonstige schulische Aufgaben	i	670	665	5
	w	470	465	5
Hochschulen	i	11 305	920	10 390
	w	7 110	215	6 895
dar. öffentliche Hochschulen	i	3 905	845	3 060
	w	1 835	200	1 635
Hochschulkliniken	i	7 060	75	6 990
	w	5 095	15	5 080
Soziale Sicherung, Familie und Jugend,	i	195	45	145
Arbeitsmarktpolitik	w	115	30	85
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	i	720	175	545
	w	420	85	335
dar. Krankenhäuser	i	0	0	0
	w	0	0	0
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und	i	845	340	505
kommunale Gemeinschaftsdienste	w	425	150	275
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	i	1 505	280	1 230
	w	620	75	545
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe,	i	585	45	540
Dienstleistungen	w	235	20	215
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	i	1 335	95	1 240
	w	350	40	310
Finanzwirtschaft	i	0	0	0
	w	0	0	0

4. Beschäftigte des öffentlichen Dienstes im kommunalen Bereich am 30. Juni 2018

4.1 Beschäftigte nach ausgewählten Produktbereichen und Beschäftigungsverhältnis

Produktbereich		Insgesamt	Beamte/ Beamtinnen	Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerinnen
Innere Verwaltung	i	10 655	1 060	9 595
	w	6 820	680	6 145
Sicherheit und Ordnung	i	4 790	1 205	3 585
	w	2 455	370	2 085
Allgemeinbildende Schulen	i	1 165	0	1 160
	w	880	0	875
Förderschulen	i	155	0	155
	w	115	0	115
Berufsbildende Schulen	i	165	0	160
	w	120	0	120
Weitere schulische Aufgaben	i	250	10	240
	w	195	5	190
Wissenschaft und Ausstellungen	i	530	5	525
	w	340	0	335
Kultureinrichtungen	i	1 440	0	1 440
	w	715	0	715
Volksbildung	i	500	5	495
	w	435	5	435
Öffentliche Kulturaufgaben	i	195	0	190
	w	135	0	135
Kirche und Religion	i	0	0	0
	w	0	0	0
Sozialhilfe und soziale Leistungen	i	3 340	195	3 145
	w	2 730	150	2 585
Bundesversorgungsgesetz	i	0	0	0
	w	0	0	0
Wohlfahrtspflege	i	5	0	5
	w	5	0	5
Weitere soziale Leistungen	i	445	35	410
	w	370	30	340
Sonstige soziale Hilfe und Leistungen	i	260	10	250
	w	225	10	220
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	i	11 200	85	11 115
	w	10 520	70	10 445
Gesundheitsdienste	i	2 255	20	2 235
	w	1 795	15	1 780
Sportförderung	i	615	0	610
	w	250	0	250
Räumliche Planung und Entwicklung	i	805	75	735
	w	540	35	500
Bauen und Wohnen	i	785	65	720
	w	520	40	480
Ver- und Entsorgung	i	2 575	35	2 540
	w	880	15	860
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	i	1 025	30	1 000
	w	315	20	295
Natur- und Landschaftspflege	i	1 620	35	1 585
	w	685	20	665
Umweltschutzmaßnahmen	i	275	35	240
	w	180	20	160
Wirtschaft und Tourismus	i	745	10	735
	w	365	5	360

4.2 Vollzeitäquivalente nach ausgewählten Produktbereichen und Beschäftigungsverhältnis

Produktbereich		Insgesamt	Beamte/ Beamtinnen	Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerinnen
Innere Verwaltung	i	9 950	960	8 990
	w	6 245	595	5 650
Sicherheit und Ordnung	i	4 605	1 170	3 435
	w	2 310	345	1 965
Allgemeinbildende Schulen	i	930	0	930
	w	660	0	660
Förderschulen	i	125	0	125
	w	90	0	90
Berufsbildende Schulen	i	150	0	150
	w	115	0	110
Weitere schulische Aufgaben	i	240	10	230
	w	185	5	180
Wissenschaft und Ausstellungen	i	460	5	455
	w	285	0	280
Kultureinrichtungen	i	1 285	0	1 285
	w	620	0	620
Volksbildung	i	435	5	435
	w	380	5	375
Öffentliche Kulturaufgaben	i	175	0	175
	w	120	0	120
Kirche und Religion	i	0	0	0
	w	0	0	0
Sozialhilfe und soziale Leistungen	i	3 155	175	2 980
	w	2 565	135	2 430
Bundesversorgungsgesetz	i	0	0	0
	w	0	0	0
Wohlfahrtspflege	i	5	0	5
	w	5	0	5
Weitere soziale Leistungen	i	420	30	390
	w	350	25	325
Sonstige soziale Hilfe und Leistungen	i	240	5	235
	w	210	5	200
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	i	9 485	80	9 405
	w	8 865	65	8 800
Gesundheitsdienste	i	2 065	15	2 045
	w	1 630	15	1 615
Sportförderung	i	540	0	540
	w	210	0	205
Räumliche Planung und Entwicklung	i	760	65	690
	w	500	30	470
Bauen und Wohnen	i	735	55	680
	w	480	35	445
Ver- und Entsorgung	i	2 490	35	2 455
	w	825	15	810
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	i	990	25	965
	w	300	20	280
Natur- und Landschaftspflege	i	1 525	30	1 495
	w	625	20	610
Umweltschutzmaßnahmen	i	260	35	225
	w	165	20	145
Wirtschaft und Tourismus	i	695	10	680
	w	330	5	320

5. Beschäftigte des öffentlichen Dienstes im Bereich der Sozialversicherung am 30. Juni 2018

5.1 Beschäftigte nach Beschäftigungsverhältnis

Sozialversicherung		Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerinnen	Darunter	Vollzeit- äquivalente	Darunter
			DO-Angestellte		DO-Angestellte
Krankenversicherung	i	2 030	15	1 845	15
	w	1 660	0	1 495	0
Unfallversicherung	i	120	35	100	30
	w	80	15	65	10
Insgesamt	i	2 145	50	1 945	50
	w	1 740	15	1 555	10

5.2 Beschäftigte und Vollzeitäquivalente nach dem Arbeitsort

Arbeitsort		Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerinnen	Darunter	Vollzeit- äquivalente	Darunter
			DO-Angestellte		DO-Angestellte
Sachsen-Anhalt	i	2 140	50	1 935	50
	w	1 735	15	1 550	10
Dessau-Roßlau, Stadt	i	150	0	135	0
	w	140	0	120	0
Halle (Saale), Stadt	i	415	5	380	5
	w	335	0	305	0
Magdeburg, Landeshauptstadt	i	500	5	460	5
	w	345	0	315	0
Altmarkkreis Salzwedel	i	45	0	40	0
	w	35	0	35	0
LK Anhalt-Bitterfeld	i	170	35	150	30
	w	125	15	110	10
LK Börde	i	110	0	95	0
	w	85	0	75	0
Burgenlandkreis	i	95	0	90	0
	w	85	0	80	0
LK Harz	i	180	5	160	5
	w	160	0	145	0
LK Jerichower Land	i	70	0	60	0
	w	60	0	55	0
LK Mansfeld-Südharz	i	65	0	55	0
	w	55	0	50	0
Saalekreis	i	90	0	80	0
	w	80	0	70	0
Salzlandkreis	i	100	0	90	0
	w	85	0	75	0
LK Stendal	i	105	0	95	0
	w	95	0	85	0
LK Wittenberg	i	50	0	45	0
	w	45	0	40	0
Thüringen	i	10	0	10	0
	w	5	0	5	0

6. Entwicklung des Personalstandes
6.1 Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Jahr (Stichtag)	Insgesamt	darunter			Insgesamt	darunter		
		Landes- bereich	Kommunaler Bereich	Sozial- versicherung		Landes- bereich	Kommunaler Bereich	Sozial- versicherung
	Personen				Vollzeitäquivalente			
				Beschäftigte insgesamt				
30.06.2003	146 525	78 320	63 810	4 395	134 720	73 495	57 395	3 835
30.06.2004	136 760	75 730	56 810	4 225	122 200	68 620	49 935	3 650
30.06.2005	133 075	73 830	55 095	4 150	117 045	65 350	48 160	3 535
30.06.2006	127 395	71 765	53 070	2 565	111 355	62 895	46 405	2 060
30.06.2007	123 485	69 855	51 160	2 470	107 445	60 830	44 660	1 955
30.06.2008	119 865	68 570	48 845	2 455	103 180	59 145	42 075	1 955
30.06.2009	115 925	67 920	45 560	2 440	100 540	59 225	39 375	1 935
30.06.2010	114 135	66 605	45 130	2 400	98 985	58 600	38 415	1 970
30.06.2011	114 115	66 140	45 625	2 350	100 125	59 065	39 100	1 955
30.06.2012	113 010	64 715	45 995	2 300	100 625	58 725	39 960	1 940
30.06.2013	112 370	63 680	46 390	2 300	100 865	58 220	40 680	1 965
30.06.2014	110 210	61 680	46 225	2 305	99 925	56 975	40 955	2 000
30.06.2015	108 705	60 685	45 790	2 230	98 720	55 945	40 810	1 965
30.06.2016	108 455	60 285	46 015	2 155	99 330	55 835	41 570	1 925
30.06.2017	108 165	60 225	45 800	2 140	99 175	55 695	41 540	1 940
30.06.2018	107 240	59 295	45 795	2 145	98 955	55 280	41 730	1 945
				Beamte/Beamtinnen und Richter/Richterinnen				
30.06.2003	26 595	22 790	3 600	200	25 890	22 160	3 540	195
30.06.2004	27 755	24 115	3 430	210	26 750	23 210	3 335	200
30.06.2005	27 730	24 130	3 390	210	26 530	23 065	3 265	200
30.06.2006	27 360	24 015	3 345	0	26 045	22 840	3 210	0
30.06.2007	27 015	23 725	3 285	0	25 650	22 520	3 130	0
30.06.2008	26 740	23 515	3 225	0	25 380	22 340	3 040	0
30.06.2009	26 560	23 400	3 160	0	25 160	22 195	2 965	0
30.06.2010	25 875	22 780	3 095	0	24 420	21 545	2 875	0
30.06.2011	26 425	23 230	3 190	0	24 955	21 990	2 965	0
30.06.2012	26 425	23 220	3 210	0	24 900	21 955	2 945	0
30.06.2013	26 005	22 875	3 130	0	24 555	21 675	2 880	0
30.06.2014	25 985	22 885	3 100	0	24 610	21 755	2 855	0
30.06.2015	25 785	22 715	3 075	0	24 475	21 635	2 840	0
30.06.2016	25 670	22 660	3 010	0	24 585	21 790	2 795	0
30.06.2017	26 335	23 360	2 975	0	25 090	22 340	2 750	0
30.06.2018	26 360	23 440	2 920	0	25 335	22 610	2 725	0
				Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen				
30.06.2003	119 935	55 535	60 210	4 195	108 830	51 335	53 855	3 640
30.06.2004	109 010	51 615	53 380	4 015	95 455	45 405	46 600	3 445
30.06.2005	105 345	49 695	51 710	3 940	90 510	42 285	44 890	3 335
30.06.2006	100 035	47 745	49 725	2 565	85 310	40 055	43 195	2 060
30.06.2007	96 470	46 130	47 875	2 470	81 795	38 310	41 525	1 955
30.06.2008	93 125	45 055	45 615	2 455	77 800	36 810	39 035	1 955
30.06.2009	89 365	44 525	42 400	2 440	75 375	37 030	36 410	1 935
30.06.2010	88 260	43 825	42 035	2 400	74 565	37 055	35 545	1 970
30.06.2011	87 690	42 910	42 435	2 350	75 170	37 075	36 140	1 955
30.06.2012	86 580	41 500	42 785	2 300	75 730	36 770	37 020	1 940
30.06.2013	86 365	40 805	43 260	2 300	76 310	36 545	37 805	1 965
30.06.2014	84 225	38 795	43 125	2 305	75 315	35 220	38 095	2 000
30.06.2015	82 920	37 975	42 715	2 230	74 245	34 310	37 970	1 965
30.06.2016	82 785	37 625	43 005	2 155	74 745	34 045	38 775	1 925
30.06.2017	81 825	36 865	42 820	2 140	74 085	33 355	38 790	1 940
30.06.2018	80 880	35 855	42 875	2 145	73 625	32 670	39 005	1 945

6.2 Vollzeitbeschäftigte des öffentlichen Dienstes

Jahr (Stichtag)	Insgesamt	darunter		
		Landes- bereich	Kommunaler Bereich	Sozial- versicherung
Personen				
Vollzeitbeschäftigte insgesamt				
30.06.2003	109 885	67 030	41 345	1 510
30.06.2004	97 690	63 655	32 530	1 505
30.06.2005	94 780	60 965	32 425	1 390
30.06.2006	91 925	58 155	31 775	1 995
30.06.2007	86 955	54 730	30 365	1 855
30.06.2008	83 935	53 355	28 680	1 900
30.06.2009	81 300	53 125	26 835	1 340
30.06.2010	78 380	51 535	25 030	1 815
30.06.2011	77 340	51 385	25 455	495
30.06.2012	65 390	38 855	26 030	505
30.06.2013	71 190	43 765	26 915	510
30.06.2014	73 555	45 720	27 250	590
30.06.2015	71 565	43 840	27 135	590
30.06.2016	72 675	44 065	28 010	605
30.06.2017	71 955	43 545	27 700	710
30.06.2018	71 835	43 480	27 645	710
Beamte/Beamtinnen und Richter/Richterinnen				
30.06.2003	24 755	21 190	3 385	175
30.06.2004	25 110	21 785	3 145	180
30.06.2005	24 565	21 340	3 050	175
30.06.2006	23 880	20 910	2 970	0
30.06.2007	23 345	20 465	2 885	0
30.06.2008	23 025	20 260	2 765	0
30.06.2009	22 720	20 055	2 665	0
30.06.2010	21 780	19 220	2 555	0
30.06.2011	22 255	19 625	2 630	0
30.06.2012	21 870	19 310	2 560	0
30.06.2013	21 510	18 995	2 515	0
30.06.2014	21 610	19 120	2 495	0
30.06.2015	21 490	19 015	2 475	0
30.06.2016	21 725	19 300	2 425	0
30.06.2017	21 810	19 450	2 360	0
30.06.2018	22 210	19 865	2 345	0
Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen				
30.06.2003	85 130	45 840	37 960	1 335
30.06.2004	72 575	41 865	29 380	1 325
30.06.2005	70 215	39 625	29 375	1 215
30.06.2006	68 045	37 245	28 805	1 995
30.06.2007	63 605	34 270	27 485	1 855
30.06.2008	60 910	33 095	25 915	1 900
30.06.2009	58 580	33 070	24 165	1 340
30.06.2010	56 600	32 310	22 475	1 815
30.06.2011	55 085	31 760	22 825	495
30.06.2012	43 520	19 550	23 470	505
30.06.2013	49 675	24 765	24 400	510
30.06.2014	51 945	26 600	24 755	590
30.06.2015	50 075	24 825	24 660	590
30.06.2016	50 950	24 765	25 585	605
30.06.2017	50 145	24 090	25 340	710
30.06.2018	49 625	23 615	25 295	710

6.3 Teilzeitbeschäftigte des öffentlichen Dienstes

Jahr (Stichtag)	Insgesamt	darunter		
		Landes- bereich	Kommunaler Bereich	Sozial- versicherung
Personen				
Teilzeitbeschäftigte insgesamt				
30.06.2003	36 645	11 295	22 465	2 885
30.06.2004	39 075	12 075	24 280	2 715
30.06.2005	38 295	12 865	22 670	2 760
30.06.2006	35 470	13 610	21 295	565
30.06.2007	36 530	15 125	20 795	615
30.06.2008	35 930	15 215	20 160	555
30.06.2009	34 625	14 795	18 725	1 100
30.06.2010	35 755	15 070	20 100	585
30.06.2011	36 775	14 755	20 170	1 855
30.06.2012	47 615	25 860	19 965	1 790
30.06.2013	41 185	19 915	19 475	1 790
30.06.2014	36 655	15 960	18 975	1 720
30.06.2015	37 140	16 845	18 655	1 640
30.06.2016	35 780	16 220	18 005	1 555
30.06.2017	36 210	16 680	18 100	1 430
30.06.2018	35 405	15 820	18 155	1 435
Beamte/Beamtinnen und Richter/Richterinnen				
30.06.2003	1 840	1 600	215	25
30.06.2004	2 640	2 325	285	30
30.06.2005	3 165	2 795	335	35
30.06.2006	3 485	3 105	380	0
30.06.2007	3 665	3 265	405	0
30.06.2008	3 715	3 255	460	0
30.06.2009	3 840	3 345	495	0
30.06.2010	4 095	3 560	535	0
30.06.2011	4 170	3 605	565	0
30.06.2012	4 555	3 910	645	0
30.06.2013	4 495	3 880	615	0
30.06.2014	4 375	3 765	610	0
30.06.2015	4 295	3 695	600	0
30.06.2016	3 945	3 360	585	0
30.06.2017	4 525	3 905	620	0
30.06.2018	4 155	3 580	575	0
Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen				
30.06.2003	34 805	9 695	22 250	2 860
30.06.2004	36 430	9 750	24 000	2 685
30.06.2005	35 130	10 070	22 335	2 725
30.06.2006	32 000	10 505	20 920	575
30.06.2007	32 865	11 860	20 390	615
30.06.2008	32 215	11 960	19 700	555
30.06.2009	30 785	11 450	18 230	1 100
30.06.2010	31 660	11 515	19 560	585
30.06.2011	32 610	11 150	19 605	1 855
30.06.2012	43 060	21 950	19 320	1 790
30.06.2013	36 690	16 040	18 860	1 790
30.06.2014	32 280	12 195	18 365	1 720
30.06.2015	32 845	13 150	18 055	1 640
30.06.2016	31 835	12 860	17 425	1 555
30.06.2017	31 685	12 775	17 480	1 430
30.06.2018	31 255	12 240	17 580	1 435

Noch 6.3 Teilzeitbeschäftigte des öffentlichen Dienstes

Jahr (Stichtag)	Insgesamt	darunter		
		Landes- bereich	Kommunaler Bereich	Sozial- versicherung
Personen				
Altersteilzeitbeschäftigte insgesamt				
30.06.2003	10 210	6 405	3 525	280
30.06.2004	11 995	7 500	4 150	340
30.06.2005	12 925	7 995	4 505	420
30.06.2006	13 750	8 615	4 800	335
30.06.2007	14 410	9 140	4 875	390
30.06.2008	14 305	8 900	4 980	430
30.06.2009	14 000	8 485	5 025	490
30.06.2010	15 175	8 315	6 405	455
30.06.2011	13 255	7 090	5 785	380
30.06.2012	11 265	5 860	5 105	300
30.06.2013	9 985	5 305	4 425	255
30.06.2014	8 950	4 965	3 780	205
30.06.2015	7 630	4 595	2 905	135
30.06.2016	5 835	3 835	1 945	55
30.06.2017	5 130	3 700	1 420	10
30.06.2018	3 400	2 400	985	10
Beamte/Beamtinnen und Richter/Richterinnen				
30.06.2003	755	685	70	5
30.06.2004	1 370	1 250	115	5
30.06.2005	1 635	1 470	160	5
30.06.2006	1 895	1 685	210	0
30.06.2007	1 900	1 680	220	0
30.06.2008	1 885	1 605	280	0
30.06.2009	1 935	1 625	315	0
30.06.2010	1 960	1 625	340	0
30.06.2011	1 995	1 625	370	0
30.06.2012	2 020	1 585	435	0
30.06.2013	1 845	1 435	410	0
30.06.2014	1 710	1 295	415	0
30.06.2015	1 555	1 170	385	0
30.06.2016	1 060	715	350	0
30.06.2017	1 320	950	370	0
30.06.2018	810	510	300	0
Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen				
30.06.2003	9 455	5 720	3 455	280
30.06.2004	10 620	6 250	4 035	335
30.06.2005	11 290	6 525	4 350	415
30.06.2006	11 865	6 930	4 590	340
30.06.2007	12 505	7 455	4 655	390
30.06.2008	12 425	7 295	4 700	430
30.06.2009	12 065	6 865	4 710	490
30.06.2010	13 205	6 690	6 065	445
30.06.2011	11 260	5 465	5 415	380
30.06.2012	9 245	4 275	4 670	300
30.06.2013	8 140	3 865	4 020	255
30.06.2014	7 245	3 675	3 365	205
30.06.2015	6 075	3 425	2 520	135
30.06.2016	4 775	3 120	1 595	55
30.06.2017	3 810	2 750	1 050	10
30.06.2018	2 590	1 895	685	10

7. Entwicklung des Personals des Landes am 30. Juni (ohne rechtlich selbstständige Einrichtungen)

7.1 Entwicklung des Personals des Landes nach Aufgabenbereichen

7.1.1 Entwicklung des Personals des Landes nach Aufgabenbereichen in Personen

Aufgabenbereich		2017			2018		
		Kern- haushalt	Sonder- rechnungen ohne Kliniken	Hochschul- kliniken	Kern- haushalt	Sonder- rechnungen ohne Kliniken	Hochschul- kliniken
Politische Führung	i	2 545	10	0	2 510	10	0
	w	1 465	5	0	1 445	5	0
Innere Verwaltung	i	1 505	5	0	1 445	0	0
	w	1 035	5	0	990	0	0
Statistischer Dienst	i	200	0	0	200	0	0
	w	160	0	0	155	0	0
Hochbauverwaltung	i	15	0	0	15	0	0
	w	15	0	0	10	0	0
Sonstige allgemeine Staatsaufgaben	i	30	40	0	25	40	0
	w	15	5	0	15	5	0
Polizei	i	8 060	0	0	7 890	0	0
	w	2 425	0	0	2 505	0	0
Brandschutz	i	70	0	0	75	0	0
	w	20	0	0	25	0	0
Bevölkerungs- und Katastrophenschutz	i	50	0	0	50	0	0
	w	10	0	0	15	0	0
Gerichte und Staatsanwaltschaften	i	3 350	0	0	3 330	0	0
	w	2 340	0	0	2 310	0	0
Justizvollzugsanstalten	i	935	100	0	920	90	0
	w	305	25	0	300	25	0
Sonstige Rechtsschutzaufgaben	i	150	0	0	140	0	0
	w	105	0	0	100	0	0
Steuer- und Zollverwaltung	i	3 185	0	0	3 090	0	0
	w	2 395	0	0	2 315	0	0
Schulden-, Vermögens- und sonstige Finanzverwaltung	i	400	445	0	410	445	0
	w	325	255	0	320	260	0
Unterrichtsverwaltung	i	105	0	0	230	0	0
	w	90	0	0	180	0	0
Öffentliche Grundschulen	i	4 560	0	0	4 495	0	0
	w	4 300	0	0	4 225	0	0
Öffentliche weiterführende allgemeinbildende Schulen (ohne Sonderschulen/Förderschulen)	i	9 360	0	0	8 800	0	0
	w	7 125	0	0	6 630	0	0
Öffentliche Sonderschulen/Förderschulen des allgemeinbildenden Bereichs	i	3 115	0	0	3 095	0	0
	w	2 750	0	0	2 720	0	0
Öffentliche berufliche Schulen	i	1 900	0	0	1 885	0	0
	w	1 210	0	0	1 205	0	0
Sonstige schulische Aufgaben	i	615	0	0	670	0	0
	w	440	0	0	470	0	0
Hochschulkliniken	i	0	0	1 540	0	0	1 575
	w	0	0	925	0	0	935

Noch 7.1.1 Entwicklung des Personals des Landes nach Aufgabenbereichen in Personen

Aufgabenbereich		2017			2018		
		Kern- haushalt	Sonder- rechnungen ohne Kliniken	Hochschul- kliniken	Kern- haushalt	Sonder- rechnungen ohne Kliniken	Hochschul- kliniken
Öffentliche Hochschulen und sonstige Hochschulaufgaben	i	0	4 940	0	0	4 885	0
	w	0	2 435	0	0	2 420	0
Sonstige Weiterbildung (ohne Förderung für Teilnehmende)	i	15	0	0	15	0	0
	w	10	0	0	10	0	0
Ausbildung der Lehrkräfte	i	135	0	0	135	0	0
	w	95	0	0	100	0	0
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Fachinformationszentren	i	70	0	0	70	0	0
	w	45	0	0	40	0	0
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	i	140	0	0	155	0	0
	w	70	0	0	80	0	0
Sonstige Verwaltung für soziale Angelegenheiten	i	40	65	0	5	60	0
	w	35	45	0	5	45	0
Soziale Einrichtungen	i	125	0	0	115	0	0
	w	65	0	0	60	0	0
Aktive Arbeitsmarktpolitik	i	10	0	0	10	15	0
	w	10	0	0	5	10	0
Sonstige soziale Angelegenheiten	i	0	0	0	0	0	0
	w	0	0	0	0	0	0
Arbeitsschutz	i	0	475	0	0	465	0
	w	0	335	0	0	320	0
Umwelt- und Naturschutzverwaltung	i	345	0	0	305	0	0
	w	155	0	0	135	0	0
Verwaltung für Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	i	5	0	0	5	0	0
	w	0	0	0	0	0	0
Geoinformation	i	960	0	0	920	0	0
	w	505	0	0	480	0	0
Raumordnung und Landesplanung	i	5	0	0	5	0	0
	w	5	0	0	5	0	0
Städtebauförderung	i	10	0	0	0	0	0
	w	5	0	0	0	0	0
Verwaltung für Ernährung und Landwirtschaft	i	870	0	0	830	0	0
	w	510	0	0	500	0	0
Forst-, Jagd- und Fischereiverwaltung	i	10	215	0	10	230	0
	w	0	120	0	5	120	0
Agrarstruktur und ländlicher Raum	i	20	0	0	25	0	0
	w	15	0	0	15	0	0
Forstwirtschaft und Jagd	i	40	550	0	40	490	0
	w	0	60	0	0	45	0
Verwaltung für Energie- und Wasser- wirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	i	125	0	0	125	0	0
	w	55	0	0	55	0	0

Noch 7.1.1 Entwicklung des Personals des Landes nach Aufgabenbereichen in Personen

Aufgabenbereich		2017			2018		
		Kern- haushalt	Sonder- rechnungen ohne Kliniken	Hochschul- kliniken	Kern- haushalt	Sonder- rechnungen ohne Kliniken	Hochschul- kliniken
Wasserwirtschaft und Kulturbau	i	0	420	0	5	390	0
	w	0	170	0	5	155	0
Verbesserung der Infrastruktur	i	0	0	0	0	0	0
	w	0	0	0	0	0	0
Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur	i	20	0	0	25	0	0
	w	10	0	0	15	0	0
Verwaltung für Straßen- und Brückenbau	i	590	0	0	580	0	0
	w	305	0	0	300	0	0
Bundesautobahnen	i	5	0	0	5	0	0
	w	0	0	0	0	0	0
Landesstraßen	i	715	0	0	770	0	0
	w	85	0	0	80	0	0
Kreisstraßen	i	35	0	0	35	0	0
	w	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	i	0	0	0	0	0	0
	w	0	0	0	0	0	0

7.1.2 Entwicklung des Personals des Landes nach Aufgabenbereichen in Vollzeitäquivalenten

Aufgabenbereich		2017			2018		
		Kern- haushalt	Sonder- rechnungen ohne Kliniken	Hochschul- kliniken	Kern- haushalt	Sonder- rechnungen ohne Kliniken	Hochschul- kliniken
Politische Führung	i	2 325	10	0	2 320	10	0
	w	1 320	5	0	1 315	5	0
Innere Verwaltung	i	1 405	0	0	1 350	0	0
	w	950	0	0	910	0	0
Statistischer Dienst	i	185	0	0	190	0	0
	w	150	0	0	145	0	0
Hochbauverwaltung	i	15	0	0	15	0	0
	w	10	0	0	10	0	0
Sonstige allgemeine Staatsaufgaben	i	20	40	0	15	40	0
	w	10	5	0	10	5	0
Polizei	i	7 705	0	0	7 695	0	0
	w	2 240	0	0	2 350	0	0
Brandschutz	i	70	0	0	75	0	0
	w	20	0	0	25	0	0
Bevölkerungs- und Katastrophenschutz	i	45	0	0	45	0	0
	w	10	0	0	10	0	0
Gerichte und Staatsanwaltschaften	i	3 210	0	0	3 205	0	0
	w	2 205	0	0	2 195	0	0
Justizvollzugsanstalten	i	920	95	0	905	90	0
	w	290	25	0	290	25	0
Sonstige Rechtsschutzaufgaben	i	135	0	0	130	0	0
	w	95	0	0	95	0	0
Steuer- und Zollverwaltung	i	2 885	0	0	2 825	0	0
	w	2 125	0	0	2 070	0	0
Schulden-, Vermögens- und sonstige Finanzverwaltung	i	365	400	0	380	410	0
	w	295	225	0	295	235	0
Unterrichtsverwaltung	i	95	0	0	215	0	0
	w	80	0	0	165	0	0
Öffentliche Grundschulen	i	4 320	0	0	4 225	0	0
	w	4 060	0	0	3 955	0	0
Öffentliche weiterführende allgemeinbildende Schulen (ohne Sonderschulen/Förderschulen)	i	8 500	0	0	8 165	0	0
	w	6 390	0	0	6 080	0	0
Öffentliche Sonderschulen/Förderschulen des allgemeinbildenden Bereichs	i	2 895	0	0	2 875	0	0
	w	2 540	0	0	2 505	0	0
Öffentliche berufliche Schulen	i	1 835	0	0	1 815	0	0
	w	1 160	0	0	1 145	0	0
Sonstige schulische Aufgaben	i	615	0	0	670	0	0
	w	440	0	0	470	0	0
Hochschulkliniken	i	0	0	1 400	0	0	1 420
	w	0	0	825	0	0	825

Noch 7.1.2 Entwicklung des Personals des Landes nach Aufgabenbereichen in Vollzeitäquivalenten

Aufgabenbereich		2017			2018		
		Kern- haushalt	Sonder- rechnungen ohne Kliniken	Hochschul- kliniken	Kern- haushalt	Sonder- rechnungen ohne Kliniken	Hochschul- kliniken
Öffentliche Hochschulen und sonstige Hochschulaufgaben	i	0	4 285	0	0	4 245	0
	w	0	2 030	0	0	2 015	0
Sonstige Weiterbildung (ohne Förderung für Teilnehmende)	i	15	0	0	15	0	0
	w	5	0	0	10	0	0
Ausbildung der Lehrkräfte	i	120	0	0	120	0	0
	w	85	0	0	85	0	0
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Fachinformationszentren	i	65	0	0	65	0	0
	w	40	0	0	40	0	0
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	i	130	0	0	145	0	0
	w	65	0	0	75	0	0
Sonstige Verwaltung für soziale Angelegenheiten	i	40	60	0	5	55	0
	w	30	45	0	0	40	0
Soziale Einrichtungen	i	120	0	0	115	0	0
	w	65	0	0	60	0	0
Aktive Arbeitsmarktpolitik	i	10	0	0	10	10	0
	w	10	0	0	5	5	0
Sonstige soziale Angelegenheiten	i	0	0	0	0	0	0
	w	0	0	0	0	0	0
Arbeitsschutz	i	0	420	0	0	420	0
	w	0	295	0	0	285	0
Umwelt- und Naturschutzverwaltung	i	320	0	0	285	0	0
	w	145	0	0	125	0	0
Verwaltung für Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	i	5	0	0	5	0	0
	w	0	0	0	0	0	0
Geoinformation	i	840	0	0	810	0	0
	w	425	0	0	405	0	0
Raumordnung und Landesplanung	i	5	0	0	5	0	0
	w	5	0	0	5	0	0
Städtebauförderung	i	10	0	0	0	0	0
	w	5	0	0	0	0	0
Verwaltung für Ernährung und Landwirtschaft	i	805	0	0	775	0	0
	w	465	0	0	455	0	0
Forst-, Jagd- und Fischereiverwaltung	i	10	190	0	10	210	0
	w	0	100	0	5	100	0
Agrarstruktur und ländlicher Raum	i	20	0	0	20	0	0
	w	10	0	0	15	0	0
Forstwirtschaft und Jagd	i	40	485	0	40	440	0
	w	0	45	0	0	40	0
Verwaltung für Energie- und Wasser- wirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	i	115	0	0	115	0	0
	w	50	0	0	50	0	0

Noch 7.1.2 Entwicklung des Personals des Landes nach Aufgabenbereichen in Vollzeitäquivalenten

Aufgabenbereich		2017			2018		
		Kern- haushalt	Sonder- rechnungen ohne Kliniken	Hochschul- kliniken	Kern- haushalt	Sonder- rechnungen ohne Kliniken	Hochschul- kliniken
Wasserwirtschaft und Kulturbau	i	0	405	0	5	380	0
	w	0	165	0	5	150	0
Verbesserung der Infrastruktur	i	0	0	0	0	0	0
	w	0	0	0	0	0	0
Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur	i	20	0	0	20	0	0
	w	10	0	0	15	0	0
Verwaltung für Straßen- und Brückenbau	i	540	0	0	540	0	0
	w	275	0	0	275	0	0
Bundesautobahnen	i	5	0	0	5	0	0
	w	0	0	0	0	0	0
Landesstraßen	i	695	0	0	755	0	0
	w	75	0	0	75	0	0
Kreisstraßen	i	35	0	0	35	0	0
	w	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	i	0	0	0	0	0	0
	w	0	0	0	0	0	0

7.2 Entwicklung des Personals der Gemeinden/Gemeindeverbände nach Gebietskörperschaftsgruppen und Größenklassen

Gemeindegrößenklasse		2017			2018		
		Personen	Vollzeit- äqui- valente	VZÄ je 1 000 EW	Personen	Vollzeit- äqui- valente	VZÄ je 1 000 EW
Gemeinden/Gemeindeverbände zusammen	i	43 505	39 350	18	43 525	39 550	18
	w	30 540	26 955	x	30 550	27 080	x
Kreisfreie Städte zusammen	i	11 015	10 200	18	11 165	10 390	19
	w	7 105	6 440	x	7 185	6 540	x
Landkreise zusammen	i	11 070	10 375	6	10 980	10 320	6
	w	7 640	7 060	x	7 560	7 000	x
Gemeinden/Verbandsgemeinden	i	21 420	18 775	11	21 380	18 840	11
	w	15 795	13 460	x	15 800	13 540	x
mit weniger als 1 000 EW	i	45	40	2	45	40	2
	w	5	5	x	5	5	x
1 000 bis unter 3 000 EW	i	310	265	2	300	260	2
	w	70	50	x	70	50	x
3 000 bis unter 5 000 EW	i	95	85	2	90	80	2
	w	20	15	x	15	10	x
5 000 bis unter 10 000 EW	i	4 835	4 225	10	4 900	4 310	11
	w	3 660	3 110	x	3 720	3 185	x
10 000 bis unter 20 000 EW	i	5 155	4 495	11	5 340	4 680	11
	w	3 860	3 290	x	4 000	3 410	x
20 000 bis unter 50 000 EW	i	8 790	7 780	12	8 495	7 560	12
	w	6 265	5 375	x	6 070	5 245	x
Verbandsgemeinden	i	2 190	1 885	9	2 210	1 910	10
	w	1 915	1 625	x	1 915	1 630	x

7.3 Personal der kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2018

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		EW am 30.06.2018
	Anzahl	je 1 000 EW	Vollzeit	Teilzeit	Anzahl	je 1 000 EW	
			Anzahl				
Dessau-Roßlau, Stadt							
insgesamt	3 490	43	2 035	1 455	3 205	39	81 671
Kernhaushalt	1 070	13	800	270	1 010	12	
Sonderrechnung	2 420	30	1 235	1 185	2 195	27	
Halle (Saale), Stadt							
insgesamt	3 635	15	2 095	1 540	3 385	14	238 369
Kernhaushalt	2 665	11	2 030	635	2 570	11	
Sonderrechnung	970	4	65	905	815	3	
Magdeburg, Landeshauptstadt							
insgesamt	4 040	17	2 895	1 145	3 800	16	237 884
Kernhaushalt	2 665	11	1 915	750	2 520	11	
Sonderrechnung	1 370	6	980	395	1 275	5	
Altmarkkreis Salzwedel							
insgesamt	635	8	425	210	600	7	84 150
Kernhaushalt	500	6	340	160	470	6	
Sonderrechnung	135	2	85	50	130	2	
Arendsee (Altmark), Stadt							
insgesamt	100	15	40	60	85	12	6 749
Kernhaushalt	100	15	40	60	85	12	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Gardelegen, Hansestadt							
insgesamt	315	14	110	205	270	12	22 520
Kernhaushalt	315	14	110	205	270	12	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Kalbe (Milde), Stadt							
insgesamt	105	14	45	60	85	11	7 593
Kernhaushalt	105	14	45	60	85	11	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Klötze, Stadt							
insgesamt	145	14	45	100	125	12	10 106
Kernhaushalt	145	14	45	100	125	12	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Salzwedel, Hansestadt							
insgesamt	380	16	105	275	300	13	23 833
Kernhaushalt	185	8	100	85	160	7	
Sonderrechnung	195	8	5	190	135	6	
VBG Beetzendorf-Diesdorf							
insgesamt	195	14	95	100	170	13	13 349
Kernhaushalt	195	14	95	100	170	13	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	

Noch 7.3 Personal der kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2018

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		EW am 30.06.2018
			Vollzeit	Teilzeit			
	Anzahl	je 1 000 EW	Anzahl		je 1 000 EW		
LK Anhalt-Bitterfeld							
insgesamt	880	5	610	275	805	5	160 693
Kernhaushalt	855	5	585	270	785	5	
Sonderrechnung	25	0	20	5	25	0	
Aken (Elbe), Stadt							
insgesamt	105	14	60	45	95	12	7 625
Kernhaushalt	90	12	45	45	75	10	
Sonderrechnung	20	2	15	0	20	2	
Bitterfeld-Wolfen, Stadt							
insgesamt	410	11	270	140	380	10	38 846
Kernhaushalt	350	9	225	125	325	8	
Sonderrechnung	60	1	45	10	55	1	
Köthen (Anhalt), Stadt							
insgesamt	365	14	145	220	315	12	26 081
Kernhaushalt	305	12	145	160	270	10	
Sonderrechnung	60	2	0	60	45	2	
Muldestausee							
insgesamt	155	13	60	90	130	11	11 652
Kernhaushalt	155	13	60	90	130	11	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Osternienburger Land							
insgesamt	90	10	35	55	75	9	8 598
Kernhaushalt	90	10	35	55	75	9	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Raguhn-Jeßnitz, Stadt							
insgesamt	125	14	55	65	105	11	9 051
Kernhaushalt	125	14	55	65	105	11	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Sandersdorf-Brehna, Stadt							
insgesamt	180	13	75	110	165	11	14 433
Kernhaushalt	180	13	75	110	165	11	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Südliches Anhalt, Stadt							
insgesamt	160	12	75	80	135	10	13 418
Kernhaushalt	160	12	75	80	135	10	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Zerbst/Anhalt, Stadt							
insgesamt	170	8	115	50	155	7	21 706
Kernhaushalt	170	8	115	50	155	7	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Zörbig, Stadt							
insgesamt	110	12	80	30	105	11	9 283
Kernhaushalt	110	12	80	30	105	11	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	

Noch 7.3 Personal der kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2018

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		EW am 30.06.2018
			Vollzeit	Teilzeit			
	Anzahl	je 1 000 EW	Anzahl		je 1 000 EW		
LK Börde							
insgesamt	920	5	715	210	875	5	172 351
Kernhaushalt	875	5	665	210	825	5	
Sonderrechnung	45	0	45	0	45	0	
Barleben							
insgesamt	140	15	105	35	130	14	9 363
Kernhaushalt	135	15	100	35	130	14	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Haldensleben, Stadt							
insgesamt	340	18	160	180	295	15	19 292
Kernhaushalt	340	18	160	180	295	15	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Hohe Börde							
insgesamt	250	14	155	95	225	12	18 449
Kernhaushalt	250	14	155	95	225	12	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Niedere Börde							
insgesamt	110	15	35	75	95	13	7 126
Kernhaushalt	105	15	35	70	90	13	
Sonderrechnung	5	1	0	5	5	0	
Oebisfelde-Weferlingen, Stadt							
insgesamt	190	14	80	110	160	12	13 795
Kernhaushalt	190	14	80	110	160	12	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Oschersleben (Bode), Stadt							
insgesamt	215	11	125	90	195	10	19 799
Kernhaushalt	215	11	125	90	195	10	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Sülzetal							
insgesamt	120	14	100	25	115	13	8 966
Kernhaushalt	120	14	100	25	115	13	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Wanzleben-Börde, Stadt							
insgesamt	200	14	85	110	180	13	13 962
Kernhaushalt	200	14	85	110	180	13	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Wolmirstedt, Stadt							
insgesamt	90	8	55	35	80	7	11 488
Kernhaushalt	90	8	55	35	80	7	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	

Noch 7.3 Personal der kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2018

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		EW am 30.06.2018
	Anzahl	je 1 000 EW	Vollzeit	Teilzeit	je 1 000 EW		
			Anzahl				
noch LK Börde							
VBG Elbe-Heide							
insgesamt	195	15	85	110	170	13	13 402
Kernhaushalt	195	15	85	110	170	13	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
VBG Flechtingen							
insgesamt	235	18	80	155	195	15	13 359
Kernhaushalt	235	18	80	155	195	15	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
VBG Obere Aller							
insgesamt	160	11	90	70	145	10	14 605
Kernhaushalt	160	11	90	70	145	10	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
VBG Westliche Börde							
insgesamt	125	14	60	65	115	13	8 745
Kernhaushalt	125	14	60	65	115	13	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Burgenlandkreis							
insgesamt	1 340	7	1 010	330	1 270	7	180 862
Kernhaushalt	985	5	740	245	930	5	
Sonderrechnung	355	2	270	85	340	2	
Elsteraue							
insgesamt	110	13	65	45	100	12	8 211
Kernhaushalt	110	13	65	45	100	12	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Hohenmölsen, Stadt							
insgesamt	150	16	60	90	130	13	9 521
Kernhaushalt	150	16	60	90	130	13	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Lützen, Stadt							
insgesamt	120	14	60	60	105	12	8 532
Kernhaushalt	120	14	60	60	105	12	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Naumburg (Saale), Stadt							
insgesamt	420	13	215	200	360	11	32 592
Kernhaushalt	420	13	215	200	360	11	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Teuchern, Stadt							
insgesamt	110	14	55	55	100	12	8 096
Kernhaushalt	110	14	55	55	100	12	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	

Noch 7.3 Personal der kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2018

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		EW am 30.06.2018
	Anzahl	je 1 000 EW	Vollzeit	Teilzeit	je 1 000 EW		
			Anzahl				
noch Burgenlandkreis							
Weißenfels, Stadt							
insgesamt	535	13	275	260	485	12	40 470
Kernhaushalt	510	13	250	255	455	11	
Sonderrechnung	25	1	25	0	25	1	
Zeitz, Stadt							
insgesamt	480	17	160	320	425	15	28 182
Kernhaushalt	475	17	160	315	425	15	
Sonderrechnung	5	0	0	0	5	0	
VBG An der Finne							
insgesamt	140	12	50	90	120	10	11 713
Kernhaushalt	140	12	50	90	120	10	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
VBG Droyßiger-Zeitzer Forst							
insgesamt	130	15	45	85	115	13	8 886
Kernhaushalt	130	15	45	85	115	13	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
VBG Unstruttal							
insgesamt	215	14	80	135	180	12	15 555
Kernhaushalt	215	14	80	135	180	12	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
VBG Wethautal							
insgesamt	155	17	45	105	130	14	9 104
Kernhaushalt	155	17	45	105	130	14	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
LK Harz							
insgesamt	1 525	7	1 175	350	1 440	7	215 053
Kernhaushalt	1 010	5	775	230	945	4	
Sonderrechnung	515	2	395	120	490	2	
Ballenstedt, Stadt							
insgesamt	100	11	40	60	85	10	8 973
Kernhaushalt	100	11	40	60	85	10	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Blankenburg (Harz), Stadt							
insgesamt	240	12	135	100	215	11	19 947
Kernhaushalt	160	8	70	90	140	7	
Sonderrechnung	80	4	65	15	75	4	
Falkenstein/Harz, Stadt							
insgesamt	65	12	30	35	60	11	5 352
Kernhaushalt	65	12	30	35	60	11	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	

Noch 7.3 Personal der kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2018

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		EW am 30.06.2018
			Vollzeit	Teilzeit			
	Anzahl	je 1 000 EW	Anzahl		je 1 000 EW		
noch LK Harz							
Halberstadt, Stadt							
insgesamt	555	14	330	220	500	12	40 329
Kernhaushalt	485	12	270	210	435	11	
Sonderrechnung	70	2	60	10	65	2	
Harzgerode, Stadt							
insgesamt	60	8	35	25	55	7	7 734
Kernhaushalt	60	8	35	25	55	7	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Huy							
insgesamt	40	5	20	15	30	4	7 133
Kernhaushalt	40	5	20	15	30	4	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Ilseburg (Harz), Stadt							
insgesamt	95	10	55	40	85	9	9 514
Kernhaushalt	95	10	55	40	85	9	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Nordharz							
insgesamt	100	13	40	60	90	11	7 852
Kernhaushalt	100	13	40	60	90	11	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Oberharz am Brocken, Stadt							
insgesamt	140	13	95	45	130	12	10 513
Kernhaushalt	105	10	75	30	100	9	
Sonderrechnung	35	3	20	15	30	3	
Osterwieck, Stadt							
insgesamt	145	13	45	100	125	11	11 158
Kernhaushalt	145	13	45	100	125	11	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Quedlinburg, Welterbestadt							
insgesamt	320	13	165	155	285	12	24 113
Kernhaushalt	320	13	165	155	285	12	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Thale, Stadt							
insgesamt	120	7	40	80	95	6	17 501
Kernhaushalt	120	7	40	80	95	6	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Wernigerode, Stadt							
insgesamt	640	20	345	290	570	17	32 715
Kernhaushalt	640	20	345	290	570	17	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
VBG Vorharz							
insgesamt	145	12	70	75	125	10	12 219
Kernhaushalt	145	12	70	75	125	10	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	

Noch 7.3 Personal der kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2018

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		EW am 30.06.2018
			Vollzeit	Teilzeit			
	Anzahl	je 1 000 EW	Anzahl		je 1 000 EW		
LK Jerichower Land							
insgesamt	535	6	440	95	510	6	90 064
Kernhaushalt	535	6	440	95	510	6	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Biederitz							
insgesamt	115	14	55	60	100	12	8 438
Kernhaushalt	115	14	55	60	100	12	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Burg, Stadt							
insgesamt	345	15	145	200	300	13	22 491
Kernhaushalt	345	15	145	200	300	13	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Elbe-Parey							
insgesamt	95	14	30	60	80	12	6 497
Kernhaushalt	95	14	30	60	80	12	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Genthin, Stadt							
insgesamt	125	9	70	55	110	8	14 080
Kernhaushalt	125	9	70	55	110	8	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Gommern, Stadt							
insgesamt	60	6	40	25	55	5	10 558
Kernhaushalt	60	6	40	25	55	5	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Jerichow, Stadt							
insgesamt	110	16	40	70	90	13	6 886
Kernhaushalt	110	16	40	70	90	13	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Möckern, Stadt							
insgesamt	165	13	95	70	150	12	12 877
Kernhaushalt	165	13	95	70	150	12	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Möser							
insgesamt	70	8	35	35	60	7	8 237
Kernhaushalt	70	8	35	35	60	7	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
LK Mansfeld-Südharz							
insgesamt	980	7	800	180	940	7	137 104
Kernhaushalt	770	6	600	170	730	5	
Sonderrechnung	210	2	200	10	210	2	
Allstedt, Stadt							
insgesamt	65	9	40	25	55	7	7 724
Kernhaushalt	65	9	40	25	55	7	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Arnstein, Stadt							
insgesamt	80	12	35	45	65	10	6 635
Kernhaushalt	80	12	35	45	65	10	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	

Noch 7.3 Personal der kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2018

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		EW am 30.06.2018
			Vollzeit	Teilzeit			
	Anzahl	je 1 000 EW	Anzahl		je 1 000 EW		
noch LK Mansfeld-Südharz							
Eisleben, Lutherstadt							
insgesamt	340	14	215	125	305	13	23 530
Kernhaushalt	150	6	120	30	140	6	
Sonderrechnung	190	8	95	95	165	7	
Gerbstedt, Stadt							
insgesamt	65	9	45	20	55	8	7 147
Kernhaushalt	65	9	45	20	55	8	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Hettstedt, Stadt							
insgesamt	315	22	150	160	270	19	14 124
Kernhaushalt	95	7	85	10	90	6	
Sonderrechnung	220	16	70	150	180	13	
Mansfeld, Stadt							
insgesamt	100	11	60	40	90	10	8 797
Kernhaushalt	100	11	60	40	90	10	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Sangerhausen, Stadt							
insgesamt	405	15	165	240	345	13	26 539
Kernhaushalt	405	15	165	240	345	13	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Seegebiet Mansfelder Land							
insgesamt	100	11	45	60	85	10	9 030
Kernhaushalt	100	11	45	60	85	10	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Südharz							
insgesamt	145	16	60	85	125	13	9 349
Kernhaushalt	145	16	60	85	125	13	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
VBG Goldene Aue							
insgesamt	130	14	60	70	110	12	9 568
Kernhaushalt	130	14	60	70	110	12	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
VBG Mansfelder Grund-Helbra							
insgesamt	105	7	70	35	95	7	14 661
Kernhaushalt	105	7	70	35	95	7	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Saalekreis							
insgesamt	1 210	7	875	335	1 135	6	185 059
Kernhaushalt	900	5	650	255	840	5	
Sonderrechnung	310	2	225	85	295	2	
Bad Dürrenberg, Stadt							
insgesamt	170	15	65	105	145	13	11 676
Kernhaushalt	165	14	60	105	140	12	
Sonderrechnung	5	1	5	0	5	1	
Bad Lauchstädt, Goethestadt							
insgesamt	125	14	65	60	110	13	8 826
Kernhaushalt	125	14	65	60	110	13	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	

Noch 7.3 Personal der kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2018

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		EW am 30.06.2018
			Vollzeit	Teilzeit			
	Anzahl	je 1 000 EW	Anzahl		je 1 000 EW		
noch Saalekreis							
Braunsbedra, Stadt							
insgesamt	140	13	60	80	125	12	10 777
Kernhaushalt	140	13	60	80	125	12	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Kabelsketal							
insgesamt	150	17	55	90	125	14	8 815
Kernhaushalt	150	17	55	90	125	14	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Landsberg, Stadt							
insgesamt	230	15	130	100	200	13	15 063
Kernhaushalt	230	15	130	100	200	13	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Leuna, Stadt							
insgesamt	245	17	100	145	205	15	13 934
Kernhaushalt	245	17	100	145	205	15	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Wettin-Löbejün, Stadt							
insgesamt	140	14	80	65	130	13	9 808
Kernhaushalt	140	14	80	65	130	13	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Merseburg, Stadt							
insgesamt	285	8	245	35	270	8	34 179
Kernhaushalt	285	8	245	35	270	8	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Mücheln (Geiseltal), Stadt							
insgesamt	60	7	50	10	60	7	8 752
Kernhaushalt	60	7	50	10	60	7	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Petersberg							
insgesamt	95	10	45	50	80	9	9 569
Kernhaushalt	95	10	45	50	80	9	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Querfurt, Stadt							
insgesamt	70	6	55	10	65	6	10 662
Kernhaushalt	60	6	50	10	60	5	
Sonderrechnung	5	1	5	0	5	1	
Salzatal							
insgesamt	100	9	75	25	95	8	11 459
Kernhaushalt	100	9	75	25	95	8	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Schkopau							
insgesamt	205	19	75	135	180	17	10 869
Kernhaushalt	205	19	75	135	180	17	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Teutschenthal							
insgesamt	165	13	65	100	145	11	12 853
Kernhaushalt	165	13	65	100	145	11	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	

Noch 7.3 Personal der kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2018

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		EW am 30.06.2018
	Anzahl	je 1 000 EW	Vollzeit	Teilzeit	je 1 000 EW		
			Anzahl				
noch Saalekreis							
VBG Weida-Land							
insgesamt	105	13	55	45	95	12	7 817
Kernhaushalt	105	13	55	45	95	12	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Salzlandkreis							
insgesamt	1 515	8	1 070	440	1 410	7	191 628
Kernhaushalt	915	5	650	265	850	4	
Sonderrechnung	595	3	420	175	565	3	
Aschersleben, Stadt							
insgesamt	260	10	165	95	235	9	27 525
Kernhaushalt	180	6	105	70	160	6	
Sonderrechnung	85	3	60	25	80	3	
Barby, Stadt							
insgesamt	55	7	45	10	55	6	8 441
Kernhaushalt	55	7	45	10	55	6	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Bernburg (Saale), Stadt							
insgesamt	405	12	165	240	360	11	32 631
Kernhaushalt	405	12	165	240	360	11	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Bördeland							
insgesamt	100	13	70	30	95	13	7 550
Kernhaushalt	100	13	70	30	95	13	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Calbe (Saale), Stadt							
insgesamt	85	10	55	35	80	9	8 689
Kernhaushalt	85	10	55	35	80	9	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Hecklingen, Stadt							
insgesamt	45	6	35	10	40	6	7 024
Kernhaushalt	40	6	30	10	35	5	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Könnern, Stadt							
insgesamt	115	14	60	55	100	12	8 298
Kernhaushalt	115	14	60	55	100	12	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Nienburg (Saale), Stadt							
insgesamt	70	11	35	40	60	10	6 265
Kernhaushalt	70	11	35	40	60	10	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Schönebeck (Elbe), Stadt							
insgesamt	365	12	240	125	335	11	30 878
Kernhaushalt	260	8	155	110	235	8	
Sonderrechnung	105	3	90	20	100	3	
Seeland, Stadt							
insgesamt	115	15	45	70	100	13	7 988
Kernhaushalt	115	15	45	70	100	13	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	

Noch 7.3 Personal der kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2018

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		EW am 30.06.2018
	Anzahl	je 1 000 EW	Vollzeit	Teilzeit	Anzahl	je 1 000 EW	
noch Salzlandkreis							
Staßfurt, Stadt							
insgesamt	325	13	160	165	290	11	25 606
Kernhaushalt	265	10	105	160	230	9	
Sonderrechnung	60	2	55	5	60	2	
VBG Egelner Mulde							
insgesamt	60	6	50	10	60	5	10 655
Kernhaushalt	60	6	50	10	60	5	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
VBG Saale-Wipper							
insgesamt	80	8	50	30	70	7	10 078
Kernhaushalt	80	8	50	30	70	7	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
LK Stendal							
insgesamt	730	6	480	250	670	6	112 546
Kernhaushalt	730	6	480	250	670	6	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Bismark (Altmark), Stadt							
insgesamt	115	14	30	85	100	12	8 301
Kernhaushalt	115	14	30	85	100	12	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Havelberg, Hansestadt							
insgesamt	100	16	40	65	90	14	6 578
Kernhaushalt	100	16	40	65	90	14	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Osterburg (Altmark), Hansestadt							
insgesamt	110	11	45	65	95	10	9 801
Kernhaushalt	110	11	45	65	95	10	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Stendal, Hansestadt							
insgesamt	665	17	390	275	595	15	39 711
Kernhaushalt	585	15	320	265	515	13	
Sonderrechnung	80	2	70	10	75	2	
Tangerhütte, Stadt							
insgesamt	175	16	30	145	150	14	10 777
Kernhaushalt	175	16	30	145	150	14	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Tangermünde, Stadt							
insgesamt	105	10	65	40	95	9	10 317
Kernhaushalt	90	9	55	35	80	8	
Sonderrechnung	15	1	10	5	15	1	
VBG Arneburg-Goldbeck							
insgesamt	150	17	70	80	130	15	8 861
Kernhaushalt	140	16	65	75	120	14	
Sonderrechnung	10	1	5	5	10	1	

Noch 7.3 Personal der kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2018

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		EW am 30.06.2018
	Anzahl	je 1 000 EW	Vollzeit	Teilzeit	Anzahl	je 1 000 EW	
			Anzahl				
noch LK Stendal							
VBG Elbe-Havel-Land							
insgesamt	170	20	50	115	135	16	8 350
Kernhaushalt	170	20	50	115	135	16	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
VBG Seehausen (Altmark)							
insgesamt	160	16	50	110	130	13	9 850
Kernhaushalt	160	16	50	110	130	13	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
LK Wittenberg							
insgesamt	705	6	535	165	665	5	126 447
Kernhaushalt	705	6	535	165	665	5	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Annaburg, Stadt							
insgesamt	90	13	40	45	75	11	6 781
Kernhaushalt	70	10	30	40	60	9	
Sonderrechnung	20	3	10	10	15	2	
Bad Schmiedeberg, Stadt							
insgesamt	50	6	35	15	45	5	8 298
Kernhaushalt	50	6	35	15	45	5	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Coswig (Anhalt), Stadt							
insgesamt	145	12	70	70	120	10	11 863
Kernhaushalt	115	10	50	65	95	8	
Sonderrechnung	30	2	20	10	25	2	
Gräfenhainichen, Stadt							
insgesamt	165	14	60	105	140	12	11 713
Kernhaushalt	165	14	60	105	140	12	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Jessen (Elster), Stadt							
insgesamt	200	14	95	100	175	12	14 114
Kernhaushalt	200	14	95	100	175	12	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Kemberg, Stadt							
insgesamt	145	15	65	75	125	13	9 773
Kernhaushalt	145	15	65	75	125	13	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Oranienbaum-Wörlitz, Stadt							
insgesamt	140	16	65	75	125	15	8 379
Kernhaushalt	140	16	65	75	125	15	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Wittenberg, Lutherstadt							
insgesamt	520	11	335	185	475	10	46 308
Kernhaushalt	345	7	255	90	320	7	
Sonderrechnung	175	4	80	95	155	3	

Noch 7.3 Personal der kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2018

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		EW am 30.06.2018
	Anzahl	je 1 000 EW	Vollzeit	Teilzeit	je 1 000 EW		
			Anzahl				
noch LK Wittenberg Zahna-Elster, Stadt							
insgesamt	105	11	40	65	85	9	9 218
Kernhaushalt	105	11	40	65	85	9	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	

8. Personal der rechtlich selbstständigen Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform

8.1 Entwicklung des Personals am 30. Juni

Jahr	Anzahl der Unternehmen	Personen insgesamt	Darunter mit Zeitvertrag
2002	316	29 575	9 445
2003	312	29 115	8 015
2004	301	30 815	9 040
2005	289	27 180	6 010
2006	304r	28 925	5 405
2007	314r	28 145	5 350
2008	323r	28 115	4 665
2009	326r	29 620	5 385
2010	322r	31 220	5 410
2011	352r	32 535	5 805
2012	347r	29 155	5 155
2013	354r	28 875	4 410
2014	362r	29 195r	4 170r
2015	366	28 440	3 045
2016	369	27 410	3 000
2017	355	30 070	3 620
2018	367	31 740	3 950

8.2 Personal der rechtlich selbstständigen Einrichtungen und Unternehmen

in privater Rechtsform mit überwiegend öffentlicher Beteiligung am 30. Juni 2018

Dienstverhältnis		Insgesamt	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	
				T1	T2
Landesbereich insgesamt					
Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen	i	3 515	2 455	990	70
	w	2 290	1 430	815	50
dar. in Ausbildung	i	95	95	0	0
	w	65	65	0	0
mit Zeitvertrag	i	465	230	220	15
	w	315	140	160	15
Außerdem:					
geringfügig Beschäftigte	i	170	x	x	x
	w	115	x	x	x
kommunaler Bereich insgesamt					
Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen	i	27 695	18 445	8 640	610
	w	15 250	8 160	6 685	405
dar. in Ausbildung	i	990	990	0	0
	w	570	570	0	0
mit Zeitvertrag	i	3 445	1 540	1 790	115
	w	1 910	800	1 040	70
Außerdem:					
geringfügig Beschäftigte	i	1 395	x	x	x
	w	755	x	x	x
Sozialversicherung insgesamt					
Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen	i	525	370	150	5
	w	445	305	135	5
dar. in Ausbildung	i	0	0	0	0
	w	0	0	0	0
mit Zeitvertrag	i	40	25	15	0
	w	35	20	10	0
Außerdem:					
geringfügig Beschäftigte	i	0	x	x	x
	w	0	x	x	x

8.3 Personal der rechtlich selbstständigen Einrichtungen und Unternehmen
in privater Rechtsform mit überwiegend öffentlicher Beteiligung nach Aufgabenbereichen am 30. Juni 2018

Aufgabenbereich Produktbereich	Insgesamt	Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen		Außerdem gering- fügig Be- schäftigte	
		Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte		
Landesbereich insgesamt					
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	i w	45 30	40 30	0 0	20 20
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	i w	185 115	140 85	45 30	10 5
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	i w	2 310 1 525	1 625 950	685 570	20 15
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	i w	40 20	35 15	0 0	0 0
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	i w	770 510	475 275	295 230	95 65
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	i w	55 25	40 15	15 10	10 5
Finanzwirtschaft	i w	115 70	100 55	15 15	15 10
Insgesamt	i w	3 515 2 290	2 455 1 430	1 060 865	170 115
Landesbereich (Sektor Staat)					
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	i w	35 25	35 25	0 0	15 15
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	i w	50 35	40 25	10 10	40 30
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	i w	55 25	40 15	15 10	10 5
Zusammen	i w	140 85	115 65	25 20	65 50
Sozialversicherung insgesamt					
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle	i w	65 45	40 30	25 20	0 0
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	i w	330 275	225 185	105 95	0 0
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordn. u. kom. Gemein.dienste	i w	130 120	100 90	30 30	0 0
Insgesamt	i w	525 445	370 305	160 140	0 0
Sozialversicherung (Sektor Staat)					
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle	i w	65 45	40 30	25 20	0 0
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	i w	330 275	225 185	105 95	0 0
Zusammen	i w	395 325	265 210	130 110	0 0

Noch 8.3 Personal der rechtlich selbstständigen Einrichtungen und Unternehmen
in privater Rechtsform mit überwiegend öffentlicher Beteiligung nach Aufgabenbereichen am 30. Juni 2018

Aufgabenbereich Produktbereich		Insgesamt	Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen		Außerdem gering- fügig Be- schäftigte
			Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	
kommunaler Bereich insgesamt					
Zentrale Verwaltung	i	2 630	1 815	815	170
	w	1 580	930	650	95
Schule und Kultur	i	915	590	325	140
	w	430	245	185	90
Soziales und Jugend	i	2 315	690	1 625	225
	w	1 865	545	1 320	165
Gesundheit und Sport	i	9 060	5 165	3 895	255
	w	7 000	3 625	3 375	155
Gestaltung der Umwelt	i	12 780	10 185	2 595	605
	w	4 370	2 810	1 560	250
Insgesamt	i	27 695	18 445	9 250	1 395
	w	15 250	8 160	7 090	755
kommunaler Bereich (Sektor Staat)					
Zentrale Verwaltung	i	90	60	30	50
	w	50	20	30	35
Schule und Kultur	i	885	580	305	130
	w	410	240	170	80
Soziales und Jugend	i	620	165	455	125
	w	415	125	290	110
Gesundheit und Sport	i	175	135	40	10
	w	80	50	25	5
Gestaltung der Umwelt	i	945	330	615	55
	w	370	105	265	25
Zusammen	i	2 715	1 270	1 445	375
	w	1 325	540	780	255

Finanzen und Steuern

Personalstandstatistik



2015

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 23. Juni 2016

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+049 (0) 611-75 4316

Kurzfassung

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik** **Seite 3**
- Die Personalstandstatistik ist eine jährliche Erhebung zum Personal der öffentlichen Arbeitgeber.
- 2 Inhalte und Nutzerbedarf** **Seite 4**
- Die Statistik liefert unter anderem Angaben zur Art, Umfang und Dauer des Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnisses, sowie zu Einstufung und Alter der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes.
- 3 Methodik** **Seite 5**
- Die Personalstandsdaten werden als Vollerhebung überwiegend von zentralen Personalabrechnungsstellen geliefert.
- 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit** **Seite 6**
- Keine stichprobenbedingten Fehler, da Vollerhebung. Da die Daten überwiegend von den Personalabrechnungsstellen kommen, sind insbesondere alle bezügerelevanten Angaben sehr zuverlässig.
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit** **Seite 6**
- Erhebungstichtag: 30.06. des jeweiligen Jahres; Gesamtergebnisse werden gewöhnlich etwa ein Jahr nach dem Erhebungstichtag veröffentlicht.
- 6 Vergleichbarkeit** **Seite 6**
- In der Personalstandstatistik werden grundsätzlich jährlich die gleichen Merkmale erfragt. Allerdings sind einzelne Merkmale zahlreichen Anpassungen durch Änderungen in den jeweiligen Rechtsgrundlagen unterworfen. Dies beeinträchtigt die räumliche und zeitliche Vergleichbarkeit. Zu beachten ist auch, dass die Darstellungsweise 2011 geändert wurde.
- 7 Kohärenz** **Seite 8**
- Die Personalstandstatistik hat zahlreiche Bezugspunkte zu anderen Statistiken. Kohärenz besteht insbesondere zur Versorgungsempfängerstatistik und zu den Finanzstatistiken.
- 8 Verbreitung und Kommunikation** **Seite 9**
- Die Ergebnisse der Personalstandstatistik sind im Internet unter folgendem Link zu finden: <https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/FinanzenSteuern/OeffentlicherDienst>
Detaillierte Angaben enthält die Fachserie 14, Reihe 6 „Personal des öffentlichen Dienstes“.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die Personalstandstatistik liefert Daten über die Beschäftigten der öffentlichen Arbeitgeber, die in einem unmittelbaren Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnis mit der jeweiligen Einrichtung stehen. Die öffentlichen Arbeitgeber umfassen den öffentlichen Dienst und die Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform mit überwiegend öffentlicher Beteiligung. Zum öffentlichen Dienst gehören der Bund (einschl. des Bundeseisenbahnvermögens und den Beamtinnen und Beamten, die der Deutschen Bahn AG zugewiesen wurden), die Länder, die Gemeinden/Gemeindeverbände, die Sozialversicherungsträger einschließlich der Bundesagentur für Arbeit und andere öffentlich bestimmte rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform. Die rechtlich selbstständigen Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung mit überwiegend öffentlicher Finanzierung werden im Rahmen der Forschungsstatistik nachgewiesen. Nicht nachgewiesen sind Rundfunk- und Fernsehanstalten (außer Landesmedienanstalten), Geschäftsbanken, Wirtschafts- und Berufsvertretungen (Kammern und Berufsverbände) sowie Kirchen.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

- Bund
- Länder einschl. Stadtstaaten Berlin, Bremen, Hamburg
- Gemeinden und Gemeindeverbände (Gv.)
- Sozialversicherung

Die Sozialversicherung umfasst die Bundesagentur für Arbeit als Träger der Arbeitsförderung, die gesetzlichen Krankenkassen, die soziale Pflegeversicherung, die gesetzliche Rentenversicherung (einschließlich Alterssicherung für Landwirte) sowie die gesetzliche Unfallversicherung.

- Staatliche und kommunale Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, die in öffentlicher oder privater Rechtsform geführt werden einschließlich der kommunalen Zweckverbände. Diese werden in den Veröffentlichungen den oben genannten Ebenen zugeordnet. Einrichtungen für Forschung und Entwicklung sind nicht enthalten.

1.3 Räumliche Abdeckung

Öffentliche Arbeitgeber in Deutschland einschließlich des Personals des öffentlichen Dienstes, das im Ausland eingesetzt ist.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die Ergebnisse werden jeweils zum Stichtag 30.06. eines Jahres nachgewiesen.

1.5 Periodizität

Jährlich.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Rechtsgrundlage ist das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1312), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist. Die Bestimmungen für die Personalstandstatistik sind insbesondere in § 6 FPStatG zu finden.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Statistische Ergebnisse sind stets Zusammenfassungen der Ausgangsdaten, die sich aus den Angaben zu den einzelnen Beschäftigten zusammensetzen. Nur die zusammengefassten Ergebnisse, die keinen Rückschluss auf Einzelangaben ermöglichen, gelangen an die Öffentlichkeit. Nach § 16 BStatG sind Einzelangaben grundsätzlich geheim zu halten, soweit durch besondere Rechtsvorschriften nichts anderes bestimmt ist. § 15 FPStatG lässt die Veröffentlichung von Ergebnissen auf Ebene der Erhebungseinheit mit Ausnahme der in § 2 Absatz 1 Satz 1 Nummer 7 FPStatG genannten Stellen (Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung) zu. Angaben zu einzelnen Personen unterliegen aber der Geheimhaltung. Lediglich den obersten Bundes- und Landesbehörden dürfen nach § 14 FPStatG für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, Tabellen mit Ergebnissen übermittelt werden, auch wenn Tabellenfelder nur einen einzigen Fall enthalten.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Fallzahlen und Vollzeitäquivalente der Beschäftigten

Zur Sicherstellung der Geheimhaltung wird ein Rundungsverfahren angewendet. Alle Tabellenfelder werden zunächst ohne Rundung ermittelt. Anschließend wird jede Zahl für sich auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Dieses Verfahren führt nur zu einem sehr geringen Informationsverlust. Wie in Tabelle 1 ersichtlich, beträgt je ausgewiesenem Datenfeld die Abweichung vom Echtwert maximal 2 Personen (bzw. weniger als 2,5 Vollzeitäquivalente). Dies gilt auch für summierte

Werte innerhalb der Tabellen, da diese zunächst anhand der ungerundeten Werte ermittelt und anschließend gerundet werden. Diese Vorgehensweise hat zusätzlich den Vorteil, dass logisch identische Angaben in unterschiedlichen Tabellen immer mit exakt demselben Wert angegeben werden (tabellenübergreifende Konsistenz). Gegenüber herkömmlichen Geheimhaltungsverfahren, haben Rundungsverfahren den Vorteil, dass keine Angaben mehr vollständig gesperrt werden müssen.

Tabelle 1

Echtwert	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	...
Nach Rundung	0		5				10						...	

Zu beachten ist, dass in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten können, wenn man innerhalb einer Tabelle die gerundeten Werte aufsummiert. Ein Tabellenwert von 0 bedeutet, dass es sich um weniger als drei Beschäftigte oder zweieinhalb Vollzeitäquivalente handelt.

Durchschnittswerte

Für Wertmerkmale (z.B. Bezüge, Alter) werden die Durchschnitte mit den Echtwerten ermittelt. Alle Tabellenfelder mit (Durchschnitts-)werten, die auf einer tatsächlichen oder gerundeten Fallzahl von 0 beruhen, werden gesperrt und mit "." dargestellt. Durchschnittswerte werden in der Regel nicht mit voller Genauigkeit (z.B. allen Nachkommastellen) veröffentlicht, da bei zu genauer Angabe weitere Sperrungen notwendig werden können um die Geheimhaltung zu gewährleisten.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität der Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden regelmäßig angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind. Neben diesen regelmäßigen Maßnahmen, die im Vorfeld der Datenveröffentlichung durchgeführt werden, gibt es gezielte ex post Qualitätsuntersuchungen, bei denen beispielsweise Ergebnisse der Personalstandstatistik mit den Personalausgaben der Finanzstatistik abgeglichen werden. Derartige Untersuchungen werden teilweise auch in Zusammenarbeit mit wichtigen Nutzern durchgeführt. Aus den Ergebnissen solcher Untersuchungen werden umfangreiche Maßnahmen abgeleitet, um insbesondere die Qualität künftiger Erhebungen zu verbessern und mögliche Fehlerquellen schon im Vorfeld zu beseitigen.

Zur Verbesserung der Vergleichbarkeit der Daten auf internationaler Ebene und mit den Finanzstatistiken wird ab der Erhebung zum 30.06.2011 zusätzlich die Abgrenzung des Öffentlichen Gesamthaushalts dargestellt.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Die Ergebnisse der Personalstandstatistik sind bei bezügerelevanten Merkmalen qualitativ sehr gut, da die Daten in der Regel von Bezügeabrechnungsstellen übermittelt werden. Bei anderen Merkmalen kommt es teilweise insbesondere bei kleinräumigen Analysen zu Ungenauigkeiten.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Die Beschäftigten, die in einem unmittelbaren Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnis zu den auskunftspflichtigen Dienststellen stehen und in der Regel Gehalt oder Entgelt aus den Haushaltsmitteln dieser Stellen beziehen, werden nach folgenden Erhebungsmerkmalen erfasst:

1. Geburtsmonat und -jahr,
2. Geschlecht,
3. Art, Umfang und Dauer des Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnisses,
4. Laufbahngruppe, Einstufung, Stufe der Bezügetabelle, Stufe des Familienzuschlags, Bruttobezüge im Berichtsmonat (Juni),
5. Dienst- oder Arbeitsort sowie bei den in einem Dienstverhältnis stehenden Personen der Wohnort,
6. Einzelplan, Kapitel und Aufgabenbereich.

Für Beschäftigte bei privatrechtlichen Einheiten gilt ein eingeschränkter Merkmalskatalog. Hier werden nur zusammengefasste Daten zu den Merkmalen Art, Umfang und Dauer des Arbeitsvertragsverhältnisses sowie Geschlecht, Aufgabenbereich und Arbeitsort erfasst.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Den Aufgabenbereichen liegen die Funktionskennziffern der staatlichen Haushaltssystematik zu Grunde. Im kommunalen Bereich wird der Produktrahmen für das doppelte Rechnungswesen verwendet. Bei kameralem Rechnungswesen basieren die Aufgabenbereiche auf den Gliederungsnummern der kommunalen Haushaltssystematik.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes wird für jede Person ein Datensatz erstellt, so dass alle Merkmale beliebig miteinander kombiniert werden können. Neben Kopffzahlen können auch Vollzeitäquivalente ermittelt werden. Die Statistik liefert Angaben zum Einkommen und zu den Merkmalen, die für die Höhe der Bezüge ausschlaggebend sind. Über den Aufgabenbereich kann festgestellt werden, in welchen Bereichen das Personal eingesetzt ist. Die Definitionen der einzelnen Merkmale können meist unmittelbar aus den zu Grunde liegenden Gesetzen oder Tarifverträgen entnommen werden.

Für privatrechtliche Einheiten gilt ein eingeschränkter Merkmalskatalog (siehe 2.1.1). Hier werden nur zusammengefasste Daten zu den Beschäftigten erfasst.

Umfangreiche Begriffserläuterungen und Definitionen sind in der Fachserie 14 Reihe 6 „Personal des öffentlichen Dienstes“ verfügbar.

2.2 Nutzerbedarf

Die für Dienst-, Besoldungs-, Tarif- und Versorgungsrecht zuständigen Ministerien nutzen die Ergebnisse der Personalstandstatistik als Grundlage für politische Entscheidungen zur Weiterentwicklung des Dienst-, Besoldungs-, Tarif und Versorgungsrechts. Die Personalstandstatistik bildet eine wichtige Datengrundlage für Änderungen des öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystems. Sie ist wichtige Basis für Vorausberechnungen über die Höhe der zukünftigen Versorgungsausgaben und wird für die Kalkulation der Zuweisungssätze zum Versorgungsfonds des Bundes genutzt. Die Ergebnisse der Personalstandstatistik dienen ferner der mittelfristigen Finanzplanung des Bundes und der Länder, sie sind Grundlage für Personalstruktur- und Organisationsuntersuchungen, die Aufstellung von Gleichstellungskonzepten sowie Benchmarking insbesondere im kommunalen Bereich und werden von Ländern und Gemeinden genutzt, um Rationalisierungspotenzial aufzudecken.

Da für öffentlich-rechtliche Dienstverhältnisse keine Sozialversicherungspflicht besteht, stellt die Personalstandstatistik die einzige umfassende Datenquelle zur Ergänzung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten dar und fließt damit in Arbeitsmarktstatistiken und in die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ein. Darüber hinaus werden die Ergebnisse der Personalstandstatistik für die Ermittlung der Arbeitskosten und für die Verdiensterhebung in den Bereichen 84 "Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung" und 85 "Erziehung und Unterricht" der Klassifikation der Wirtschaftszweige verwendet. Hier ersetzen sie die ansonsten nötige Datenerhebung.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Weiterentwicklung der Personalstandstatistik erfolgt in enger Zusammenarbeit mit wichtigen Nutzern. Die Ministerien des Bundes und der Länder können unmittelbar über das Gesetzgebungsverfahren Einfluss auf das Erhebungsprogramm nehmen. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können im Fachausschuss „Finanz- und Steuerstatistik“ eingebracht werden.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Personalstandsdaten werden überwiegend von zentralen Personalabrechnungsstellen nach einem jährlich weitgehend gleich bleibenden Merkmalskatalog in Form von Einzeldatensätzen elektronisch geliefert. Die Ergebnisse werden über eine sichere Internetverbindung dem jeweiligen Statistikamt übermittelt. Bei der Personalstandstatistik handelt es sich um eine Vollerhebung, für die nach § 11 FPStatG Auskunftspflicht besteht.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Bei allen Einheiten des Bundes und solchen, an denen mehrheitlich der Bund beteiligt ist, wird die Befragung zentral vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Die übrigen Einheiten werden von den Statistischen Ämtern der Länder befragt. Die Bundes- und einzelnen Länderergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt in aggregierter Form zusammengeführt.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Alle Datensätze werden geprüft, ob sie in sich konsistent sind. Mit Hilfe von Vorjahresvergleichen werden datensatzübergreifende Fehler gesucht, die durch fehlerhafte Programmierungen und Dateneingaben seitens der Auskunftspflichtigen entstanden sind.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Entfällt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die benötigten Daten werden hauptsächlich aus laufend gepflegten Bezügeabrechnungssystemen der zentralen Personalabrechnungsstellen geliefert. Daher ist die Datenlieferung insbesondere bei Bund und Ländern auf relativ wenige Stellen beschränkt und die Belastung der einzelnen Berichtsstellen relativ gering.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Personalstandstatistik wird jährlich zum Stichtag 30. Juni als Vollerhebung durchgeführt. Folglich sind stichprobenbedingte Fehler ausgeschlossen. Bei einer Vollerhebung sind nicht-stichproben-bedingte Fehler nicht völlig zu vermeiden, werden aber durch die Anbindung an die Personalabrechnungsstellen sowie durch entsprechend konzipierte Plausibilitätsprüfungen in den Statistischen Ämtern minimiert, so dass die Ergebnisse der Personalstandstatistik von hoher Datenqualität sind.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Keine, da Vollerhebung.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Bei der Erfassung der Personalstandsdaten sind Antwortausfälle sowohl auf der Ebene der statistischen Einheiten als auch auf der Ebene statistischer Merkmale sehr selten.

Durch die weitgehend elektronische Lieferung der Daten von den Personalabrechnungsstellen gibt es insbesondere bei bezügerelevanten Merkmalen nur in seltenen Fällen fehlerhafte Angaben. Auftretende Fehler werden in der Aufbereitungsphase durch die Plausibilisierung der Angaben so weit möglich berichtigt. Merkmale, die nicht zahlungsrelevant sind, weisen dabei eine größere Ungenauigkeit auf als Merkmale, die zur Ermittlung der Bezüge benötigt werden. Bei sehr detaillierten Auswertungen ist bei folgenden Merkmalen mit Ungenauigkeiten zu rechnen: "Dienst- oder Arbeitsort" und "Aufgabenbereich", "Befristet Beschäftigte".

Der Kreis der Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform ist laufend Änderungen unterworfen. Ursache dafür sind neben den anhaltenden Ausgliederungstendenzen aus den öffentlichen Haushalten alle Vorgänge, die auch bei rein privatwirtschaftlichen Unternehmen auftreten können (Verschmelzung, Liquidation, Umwandlung, Gesellschafterwechsel, Veräußerung von Anteilen, Börsengang usw.). Die Qualität der Ergebnisse hängt somit entscheidend von der Aktualität der Kenntnisse über die Einheiten der Grundgesamtheit ab. Auf Grund der großen Dynamik in der Grundgesamtheit und der zeitlichen Verzögerung bei der Veröffentlichung solcher Vorfälle (Bundesanzeiger, Beteiligungsberichte von Kommunen, Bundesländern und Bund) ist von einer gewissen Untererfassung auszugehen, die aber nicht quantifiziert werden kann. Weniger bedeutsam ist die Übererfassung, bei der Einheiten befragt werden, die auf Grund geänderter Eigentumsverhältnisse nicht (mehr) zum Kreis der Berichtspflichtigen gehören. Diese Einheiten hinterfragen in der Regel ihre Berichtspflicht und werden aus der Grundgesamtheit gelöscht.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Bei der Personalstandstatistik werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten als endgültig.

4.4.2 Revisionsverfahren

Entfällt.

4.4.3 Revisionsanalysen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Erhebungsstichtag: 30.06. des jeweiligen Jahres; Gesamtergebnisse werden gewöhnlich etwa ein Jahr nach dem Erhebungsstichtag veröffentlicht.

Ergebnisse zu einzelnen Ländern sind bei den Statistischen Ämtern der Länder teilweise früher verfügbar.

5.2 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse stehen in der Regel termingerecht zur Verfügung.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Personalstandstatistik wird für den Bund und alle Bundesländer nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher räumlich grundsätzlich vergleichbar. Die Ausgliederung von Aufgaben und Personal in rechtlich selbstständige Einrichtungen hat die Vergleichbarkeit der Ergebnisse zwischen den einzelnen Bundesländern in der Vergangenheit aber zunehmend beeinträchtigt. Um dem entgegenzuwirken wurde die

Darstellungspraxis 2011 geändert und die ausgegliederten Einheiten den einzelnen Ebenen zugerechnet. Vergleiche zwischen einzelnen Bundesländern sind dennoch nur unter Berücksichtigung der spezifischen Verwaltungsstrukturen möglich, da der Kommunalisierungsgrad in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich ist. Besonders Vergleiche zwischen Stadtstaaten und Flächenländern können zu Fehlinterpretationen führen. Außerdem ist die Buchungspraxis bezüglich der funktionalen Zuordnung in den Länderhaushalten nicht immer einheitlich. Gleiches gilt für die Aufgabenbereiche auf kommunaler Ebene.

Für die Ergebnisse des öffentlichen Dienstes gibt es international keine entsprechenden Daten. Für internationale Vergleiche bietet die 2011 erstmals veröffentlichte Ebene des öffentlichen Gesamthaushalts Ergebnisse, die institutionell dem international gebräuchlichen Staatssektor der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen entsprechen. Die Ebene der "öffentlichen Arbeitgeber" entspricht weitgehend der international verbreiteten Abgrenzung des "Öffentlichen Sektors". Der Beschäftigtenbegriff der Personalstandstatistik ist allerdings enger gefasst als die international gebräuchliche Abgrenzung der Erwerbstätigen. Nicht enthalten sind insbesondere sogenannte Ein-Euro-Jobs und Freiwilligendienste (Wehr- und Sozialdienste). Geringfügig Beschäftigte werden in der Personalstandstatistik nur nachrichtlich ausgewiesen.

Bei einigen Merkmalen ist die zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit durch rechtliche Änderungen oder den Erhebungsstichtag nur eingeschränkt möglich. Dies ist insbesondere bei der Interpretation folgender Merkmale zu beachten:

Bruttobezüge im Berichtsmonat (Juni)

In einigen Bundesländern wird die Sonderzahlung für Beamtinnen und Beamte sowie Richterinnen und Richter seit dem Jahr 2004 monatlich anteilig ausbezahlt oder in die Grundgehälter integriert. Hierdurch steigen die im Rahmen der Personalstandstatistik erhobenen Bezüge für den Monat Juni, ohne dass dies zu einem Anstieg der Jahresbezüge führt. Die Änderung der Auszahlungsmodalitäten war in der Regel hingegen mit einer Kürzung der Sonderzahlung verbunden. Diese Kürzungen werden auf Grund des Erhebungsstichtags von den Ergebnissen der Personalstandstatistik nicht widerspiegelt. Aus diesem Grund sind die Durchschnittsbezüge nicht immer mit den Vorjahren vergleichbar. Auch ein Vergleich zwischen dem Bund und den einzelnen Bundesländern ist nicht mehr uneingeschränkt möglich.

Personal in Ausbildung

Zu Fehlinterpretationen kann es bei der Beurteilung der Ausbildungsleistung der öffentlichen Arbeitgeber kommen. Auf Grund des Stichtages 30. Juni können ganze Ausbildungsjahrgänge die Ausbildung zum Erhebungsstichtag bereits beendet haben mit der Folge, dass die tatsächliche Ausbildungsleistung stichtagsbedingt unterzeichnet wird.

Einführung der Tarifwerke TVöD und TV-L, TV-H

Die Tariflandschaft im öffentlichen Dienst hat sich mit der Einführung des TVöD, des TV-L und des TV-H grundlegend gewandelt. Dies hatte zur Folge, dass Einstufungen im Arbeitnehmerbereich nicht intertemporär vergleichbar sind und die Unterscheidung zwischen Arbeitern und Angestellten entfallen ist.

Föderalisierung des Beamtenrechts

In Folge der Föderalisierung des Beamtenrechts können bundesweit keine Laufbahngruppen mehr dargestellt werden.

Einführung des doppischen Rechnungswesens bei den Kommunen

Seit dem Beschluss der Innenministerkonferenz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts vom 21. November 2003 wird in den Gemeinden und Gemeindeverbänden die bisherige Kameralistik schrittweise durch ein Haushalts- und Rechnungswesen mit doppelter Buchführung ersetzt. In zwei Ländern ist ein unbefristetes Wahlrecht zwischen den Buchungsstilen vorgesehen. Durch die Reform ändert sich die aus den Haushalten übernommene Systematik für das Merkmal "Aufgabenbereich" der Personalstandstatistik. Die Systematik der Produktgruppen tritt an die Stelle der Gliederungssystematik der Aufgabenbereiche.

Für die zusammenfassende statistische Berichterstattung werden seit 2011 die Gliederungsnummern des kameralen Rechnungswesens über Hilfsschlüssel in Produktnummern der doppisch buchenden Gemeinden überführt und mit den doppisch buchenden Berichtsstellen zusammengefasst. Bis 2010 erfolgte die Zusammenführung der Systematiken auf umgekehrtem Weg. Auf Grund beträchtlicher inhaltlicher und systematischer Unterschiede ist die Umschlüsselung allerdings nur eingeschränkt möglich. Daher sind Vergleiche zwischen kameral und doppisch buchenden Kommunen und intertemporale Analysen bezüglich des Merkmals "Aufgabenbereich" nur eingeschränkt möglich.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Bei Vergleichen über mehrere Jahre hinweg ist zu beachten, dass die Form der Darstellung 2011 geändert wurde. Grundsätzlich liegen aber unter Beachtung der unter 6.1 genannten Einschränkungen für einzelne Merkmale vergleichbare Daten seit 1998 vor.

Beim Merkmal "Aufgabenbereich" gibt es hinsichtlich der zeitlichen Vergleichbarkeit folgende Einschränkungen:

In den Jahren 2001 und 2012 gab es größere Umstellungen des staatlichen Funktionenplans. Daher gibt es zwischen 2000 und 2001 sowie zwischen 2011 und 2012 bei einigen Aufgaben größere Brüche, die rein methodisch bedingt sind. Für die Einführung des Funktionenplans 2012 gibt es eine Übergangsfrist bis zum Haushaltsjahr 2014. Daher können

Veröffentlichungen einzelner Länder 2012 und 2013 noch die alte Systematik enthalten. Länderübergreifende Darstellungen des Statistischen Bundesamtes basieren ab 2012 auf dem neuen Funktionenplan.

Auf der kommunalen Ebene wurde die Systematik der Gliederungsnummern 2011 durch Produktnummern ersetzt (siehe 6.1). Im Jahr 2002 wurde der kommunale Gliederungsplan revidiert. Dies führt im kommunalen Bereich zwischen 2001 und 2002 sowie zwischen 2010 und 2011 zu eingeschränkter Vergleichbarkeit der Aufgabenbereiche.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die Personalstandstatistik hat eine Reihe von Bezugspunkten zu anderen Statistiken. Gleiche Abgrenzungen und Systematiken werden insbesondere in der Versorgungsempfängerstatistik angewendet. Betrachtet man die Personalstandstatistik aus Sicht der öffentlichen Haushalte, so ergeben sich starke Verknüpfungen mit den Finanzstatistiken und den dort ausgewiesenen Personalausgaben. Auf Grund gleicher Merkmale (Funktionen und Produktgruppen bzw. Gliederungsnummern der staatlichen und kommunalen Haushaltssystematik) ist eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse weitgehend gegeben. Zu beachten ist jedoch, dass Beschäftigte nicht in allen Fällen aus dem Haushaltstitel für Personalausgaben bezahlt werden müssen (insbesondere bei Durchführung temporärer Projektarbeiten). Bei Vergleichen der Vollzeitäquivalente der Personalstandstatistik mit den in öffentlichen Haushalten enthaltenen Stellenplänen kommt es wegen folgender Faktoren zu Diskrepanzen:

- Beschäftigte, die nicht aus dem Titel für die Personalausgaben finanziert werden, werden in der Regel nicht auf einer Stelle im Haushaltsplan geführt,
- Planstellen müssen nicht immer besetzt sein,
- Beschäftigte in Altersteilzeit werden bei der Ermittlung der Vollzeitäquivalente der Personalstandstatistik anteilig berücksichtigt. Im Stellenplan ist dies nicht der Fall. Hier wird über den gesamten Zeitraum der Altersteilzeit - also auch in der Freistellungsphase - eine Stelle benötigt. Bei Nachbesetzungen kann in der Freistellungsphase eine Ersatzplanstelle ausgebracht werden.

Aus Arbeitsmarktsicht bietet die Personalstandstatistik - neben der Haushaltsbefragung Mikrozensus bzw. der EU-Arbeitskräfteerhebung, die als Stichprobenerhebungen durchgeführt werden - eine umfassende Datenquelle der nicht sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten im öffentlichen Dienst und ergänzt somit die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten der Bundesagentur für Arbeit (BA) sowie die Daten der Rentenversicherungsträger und fließt somit in die Berechnung der Arbeitslosenquoten der BA und in die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ein. Die international übliche Definition der Erwerbstätigen nach den ILO-Kriterien, wie sie beispielsweise in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen genutzt wird, entspricht nicht dem in den Veröffentlichungen der Personalstandstatistik nachgewiesenen Konzept, welches sich an dem haushaltsorientierten Ansatz der Finanzstatistik orientiert und den Bedürfnissen der Hauptnutzer der Finanzstatistiken entspricht.

In der Personalstandstatistik werden nur Beschäftigte, die in einem unmittelbaren Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnis zu den öffentlichen Arbeitgebern stehen und in der Regel Gehalt, Entgelt, Vergütung oder Lohn aus den Haushaltsmitteln dieser Stellen beziehen, erfasst. Hierzu zählen auch Beschäftigte, die aus Drittmitteln finanziert werden. Nicht enthalten sind dagegen Beschäftigte mit Werkverträgen und Personen, die Arbeitsgelegenheiten nach § 16 d SGB II ("Ein-Euro-Jobs") wahrnehmen sowie freiwillig Wehr- oder Sozialdienstleistende.

In den Veröffentlichungen der Personalstandstatistik werden in der Regel geringfügig Beschäftigte nicht mit ausgewiesen, da sie weder in den Stellenplänen der Haushalte enthalten sind noch nach tarifvertraglichen Regelungen vergütet werden. Aus diesen Gründen erfolgt deren Nachweis nur nachrichtlich. Der in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verwendete Begriff "Sektor Staat" und der in zahlreichen Statistiken nachgewiesene Abschnitt O "Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung" der Klassifikation der Wirtschaftszweige kann nicht mit dem in der Personalstandstatistik verwendeten Begriff "Öffentlicher Dienst" gleichgesetzt werden. Der "Sektor Staat" der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen entspricht institutionell dem ab 2011 in der Personalstandstatistik verfügbaren "Öffentlichen Gesamthaushalt".

Unter der Bezeichnung "Beamte" werden im Mikrozensus auch Richterinnen und Richter sowie Soldatinnen und Soldaten (einschließlich der Wehrdienstleistenden) sowie Dienstordnungsangestellte nachgewiesen, da diese in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis stehen. Die Personalstandstatistik schließt die Wehrdienstleistenden generell nicht mit ein. Berufs- und Zeitsoldaten und -soldatinnen, Richterinnen und Richter sowie Dienstordnungsangestellte werden explizit erhoben und je nach Bedarf in unterschiedlicher Form nachgewiesen.

Die Personalstandstatistik hat darüber hinaus Berührungspunkte mit zahlreichen anderen Statistiken. Zu nennen sind hier beispielsweise die Rechtspflege-, Schul-, Hochschul- und Bildungsstatistik. Bei Vergleichen mit der Bildungsstatistik ist darauf zu achten, dass der dortige Nachweis "Ausbildung in Berufen des öffentlichen Dienstes" nicht mit Ausbildung im öffentlichen Dienst vergleichbar ist. Im öffentlichen Dienst werden auch andere Berufsausbildungen angeboten, die z.B. unter die so genannten Kammerberufe fallen.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Personalstandstatistik ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Daten der Personalstandstatistik werden von der Arbeitskostenerhebung (AKE), den Erwerbstätigenrechnungen des Bundes und der Länder, den Verdienststatistiken und den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen genutzt.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Veröffentlichungen

Die Ergebnisse der Personalstandstatistik sind im Internet unter folgendem Link zu finden:

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/FinanzenSteuern/OeffentlicherDienst>

Detaillierte Angaben enthält die Fachserie 14 Reihe 6 „Personal des öffentlichen Dienstes“. Die Fachserie steht zum kostenlosen Download im Excel- oder PDF-Format zur Verfügung.

Aufsätze in „Wirtschaft und Statistik“ (zuletzt für das Erhebungsjahr 2010):

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/WirtschaftStatistik/WirtschaftStatistikFinanzenSteuern.html>

Online-Datenbank

Über das Datenbanksystem GENESIS-Online https://www-genesis.destatis.de/genesis/online;jsessionid=308FAAFD02A5F347AB8C212A43DA637D.tomcat_GO_1_1?sequenz=statistikTabellen&selectionname=74100

Sonstige Verbreitungswege

Länderergebnisse können über die Homepage des jeweiligen Landesamtes abgerufen werden. Diese erreichen Sie z.B. über die Homepage des Statistischen Bundesamtes unter folgendem Link:

<https://www.destatis.de/DE/PresseService/Adressbuch/National.html>

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Umfangreiche Begriffserläuterungen können der Fachserie 14 Reihe 6 „Personal des öffentlichen Dienstes“ entnommen werden.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Ergebnisse der Personalstandstatistik werden gewöhnlich etwa ein Jahr nach dem Erhebungsstichtag (30.06.) veröffentlicht und die zugehörigen Publikationen aktualisiert. Neue Ergebnisse werden in Pressemitteilungen und im Internet veröffentlicht.

Land	Beschäftigungsbereich	Berichtsstellen-Nr.	Lfd. Nummer des Beschäftigten	Staatlicher Aufgabenbereich	Kommunaler Aufgabenbereich	Geschlecht	Geburts-		Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnis			Besoldungs- oder Entgeltgruppe	Amtlicher Gemeindeschlüssel des Dienst-/ Arbeitsortes (AGS)	Einzelplan / Kapitel	Stufe, Grundentgelt- oder Entwicklungsstufe	Familienstand im Familienzuschlag (FZ)	Kinderanteil im FZ oder Kinderzulage (§ 23a TV-H)	Amtlicher Gemeindeschlüssel des Wohnortes (AGS)	Arbeitszeit-Faktor	PLZ und Gemeindegemeinde des Wohnortes (bitte mit Leerzeichen trennen; nur ausfüllen, wenn der AGS für EF20 nicht bekannt ist)	für landesinterne Zwecke
							monat	jahr	Umfang	Dauer	Art										
1-2	3-4	5-11	12-23	24-26	27-29	30	31-32	33-34	35	36	37	38-40	41-48	51-55	56-57	58	59	60-67	68-70	72-104	105-123
EF1	EF2	EF3	EF4	EF5	EF6	EF7	EF8	EF9	EF10	EF11	EF12	EF13	EF14	EF16	EF17	EF18	EF19	EF20	EF21U1	EF22U3	EF23U1
XX	XX	XXXXXXXX	XXXXXXXXXXXX	XXX	XXX	X	XX	XX	X	X	X	XXX	XXXXXXXXXX	XXXXX	XX	X	X	XXXXXXXXXX	XXX	XXXXX XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Steuerpflichtige Bruttobezüge im Juni 2018	Vermögenswirksame Leistungen (nur Arbeitgeberanteil)	weitere Zulagen																Bildungsabschluss	Staatsangehörigkeit	Produktnummer der kommunalen HH- Systematik	Art des Tarifvertrages	Regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit
		1. Art	1. Höhe	2. Art	2. Höhe	3. Art	3. Höhe	4. Art	4. Höhe	5. Art	5. Höhe	6. Art	6. Höhe	7. Art	7. Höhe	8. Art	8. Höhe					
124-129	131-133	139-210																211	212-214	226-231	232-233	247-250
EF23U2	EF25	EF33																EF41U1	EF41U2	EF42	EF43	EF47
xxxxxx	xxx	xxxx	xxxxx	xxxx	xxxxx	xxxx	xxxxx	xxxx	xxxxx	xxxx	xxxxx	xxxx	xxxxx	xxxx	xxxxx	xxxx	xxxxx	x	xxx	xxxxxx	xx	xxxx

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat September 2019 erschienen

Bestell-Nr.	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis Print (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 08/2019	5,50
3 A 4 02	A IV j/17	Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen Jahr 2017	7,50
3 A 6 04	A VI j/17	Erwerbstätige am Arbeitsort und Standard-Arbeitsvolumen nach Kreisen 1991 - 2017 Jahresdurchschnittsberechnungen bezogen auf den Stand der Bundesrechnung August 2018	10,50
3 A 6 05	A VI j/18	Arbeitsmarkt Jahr 2018	4,50
3 B 2 01	B II	Berufsbildende Schulen und Schulen für Berufe im Gesundheitswesen Schuljahr 2018/19	9,50
3 B 3 03	B III j/18	Akademische, staatliche und kirchliche Abschlussprüfungen Prüfungsjahr 2018	6,00
3 E 1 02	E I m-6/19	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Juni 2019: Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 03	E I j/18	Tätige Personen, Umsatz, Produktion im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Jahr 2018	10,50
3 E 2 01	E II m-6/19	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Juni 2019	2,50
3 G 1 01	G I m-6/19	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 4 02	G IV m-6/19	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe vorläufige Ergebnisse	2,00
3 H 1 01	H I m-4/19	Straßenverkehrsunfälle April 2019: Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 05	H I vj-1/19	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr I. Quartal 2019	1,50
3 H 1 06	H I j/17	Personenbeförderung im Nahverkehr auf Schienen und Straßen sowie Fernverkehr mit Omnibussen	2,50
3 H 2 01	H II m-3/19	Binnenschifffahrt März 2019	4,00
3 K 5 04	K V j/19	Tageseinrichtungen für Kinder und öffentlich geförderte Kindertagespflege Stichtag: 1. März 2019	4,00
3 K 7 01	K VII j/18	Wohngeld Jahr 2018	2,50
3 L 2 01	L II vj-2/19	Gemeindefinanzen; Einzahlungen und Auszahlungen, Schuldenstände - Kassenstatistik 01.01.2019 bis 30.06.2019, Schuldenstatistik 30.06.2019	14,50
3 P 1 04	P I j/17	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 - 2017; bezogen auf den Stand der Bundesrechnung August 2018	7,50
3 P 1 06	P I j/17	Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 - 2017; bezogen auf den Stand der Bundesrechnung August 2018	14,50

Alle Veröffentlichungen stehen kostenfrei als PDF-Datei zum Download unter <https://statistik.sachsen-anhalt.de> zur Verfügung, bei einer Bestellung ersetzen Sie bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“.



<https://statistik.sachsen-anhalt.de>

Bestellnummer: 3L302



L III
j/18